

A M T S B L A T T der STADT WIEN



AUS DEM INHALT	
Gemeinderatsausschuß VI	4. Mai 1951
Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien ab 15. Mai	
Wiener Notizen	
Gemeinderatsausschuß IX	10. Mai 1951
Gemeinderatsausschuß XI	24. und 27. April 1951

Mittwoch, 23. Mai 1951

Jahrgang 56

Die Hochwasserkatastrophe zu Pfingsten

Die Hochwasserkatastrophe zu Pfingsten war eine der größten, die Wien jemals erlebt hat.

Bei diesem Anlaß ist es wohl von allgemeinem Interesse zu erfahren, welche Organisation die Gemeinde Wien überhaupt für solche Fälle geschaffen hat, welche Schäden aufgetreten sind, welche Maßnahmen bereits getroffen wurden und welche beabsichtigt sind.

Vorbereitende Maßnahmen

Die Organisation des Hochwasserschutzes der Stadt Wien bezieht sich vor allem auf die am Donaustrom gelegenen Gebiete. Außer den Dammverteidigungsexposituren des Bundesstrombauamtes unterhält die Gemeinde Wien 16 Hochwasserexposituren, die im Falle des Hochwasseralarms von städtischem Personal besetzt werden. Überdies werden in einem Überschwemmungsdepot Rettungszillen, Sandsäcke, Notstege und verschiedene Ausrüstungsgegenstände bereitgehalten.

Die Obliegenheiten der Hochwasserexposituren sind in besonderen Vorschriften geregelt. Ihre Organisation hat sich bei wiederholten Gelegenheiten im Laufe der Jahre bestens bewährt.

Beim Donaustrom ist man in der Lage, auf Grund der gemeldeten Wasserstände aus dem Oberlauf den wahrscheinlichen Zeitpunkt und die Höhe des mutmaßlichen Hochwassers ziemlich verlässlich festzustellen. Dadurch werden die organisatorischen Maßnahmen programmäßig ausgelöst und wickeln sich in genau vorgeschriebenen Formen ab.

Bei den Bächen und Gerinnen, besonders im Norden, Westen und Süden der Stadt, kann aber keine Prognose gestellt werden. Mit Rücksicht darauf, daß die Hochwasserwellen binnen ganz kurzer Zeit, in etwa ein bis zwei Stunden entstehen, ist es nicht möglich, einen Hochwasserwarndienst wie beim Donaustrom einzurichten. Der Wienfluß bringt zum Beispiel das Hochwasser in so kurzer Zeit, daß schon ein starker Gewitterregen genügt, um die Wienflußarbeiter zu überraschen, so daß sie Mühe haben, sich in Sicherheit zu bringen. Die Hochfluten sind imstande, die fünf Staubecken in Hadersdorf-Weidlingau mit einem Inhalt von 1,600.000 cbm schon in einer Zeit von einer Stunde zu füllen.

Die Wassermengen in den erwähnten Bächen des Wiener Raumes steigen rasch auf beträchtliche Ausmaße. Der Liesingbach zum Beispiel, der bei normalem Niederwasser nur 100 Liter je Sekunde führt, kann in kurzer Zeit so anschwellen, daß die Durchflußmenge auf 100.000 Liter je Sekunde, also auf das Tausendfache ansteigt. Wassergeschwindig-

keiten von 6 bis 7 m sind dann bei solchen Gerinnen keine Seltenheit.

Die Gemeinde Wien hat trotz der schwierigen Umstände auch in diesen bedrohten Gebieten alle vorbereitenden Maßnahmen getroffen, welche für den Hochwasserschutz zweckmäßig erscheinen.

Es wurden vor allem nach dem bewährten Muster des Donaustromes vier Hochwasserexposituren in jenen Bezirksteilen eingerichtet, die durch ihr häufiges Hochwasser bekannt sind. Es sind dies: Inzersdorf, Ober-Laa, Schwechat und Maria-Lanzendorf.

Maßnahmen während der Hochwasserkatastrophe

Die genannten Exposituren und die Donauhochwasserexpositur Klosterneuburg wurden in der Reihenfolge der Notwendigkeit einberufen und waren bereits am 11. Mai frühmorgens im Einsatz. Ihre Tätigkeit erstreckte sich vor allem auf die Durchführung baulicher Schutzmaßnahmen, auf die materielle Unterstützung der Feuerwehr und Polizei, auf die Entgegennahme von Anforderungen für Rettungszillen, Sandsäcke, Notstege, Seile usw. und auf die Aufrechterhaltung der Verbindung mit dem Dauerdienst der M.Abt. 29, Brücken- und Wasserbau. Das gesamte technische Personal dieser Abteilung stand vom 11. bis 14. Mai im Dauereinsatz.

Bei den Hochwasserexposituren fanden sich auch die Beamten der M.Abt. 59, Marktamt, ein, um die Notverpflegung der evakuierten Personen zu sichern.

Im Laufe des 11. und 12. Mai wurden über Anforderung der Hochwasserexposituren von der M.Abt. 29 53 Rettungszillen, 4700 Sandsäcke, 50 Stegungen, 2 Wasserwagen und verschiedenes Material für Sicherungen und Pölzungen den anfordernden Stellen zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen dieses materiellen Einsatzes war es auch möglich, einer bedrohten Ortschaft jenseits der Wiener Stadtgrenze Hilfe zu leisten. Mit Rücksicht auf den Umstand, daß fast gleichzeitig mit dem Anschwellen der Bäche und Gerinne auf Wiener Boden auch der Donaustrom im Ansteigen begriffen war, mußte aber auch die volle Einsatzbereitschaft des Hochwasserschutzes für den Donaustrom selbst gewährleistet bleiben.

Hochwasserschäden

Die in der Zeit vom 11. bis 14. Mai bei der M.Abt. 29 eingelangten Meldungen der Hochwasserexposituren sowie die Erhebungen des technischen Personals der M.Abt. 29 ergeben ein ungefähres Bild über den Verlauf

Der letzte Weg

Am Nachmittag des 15. Mai gaben tausende Wiener dem bei der Explosionskatastrophe in Floridsdorf in Ausübung seines Dienstes ums Leben gekommenen jungen Feuerwehrmann Wilhelm Vrana im Kagraner Friedhof das letzte Geleit. Vor der Aufbahrungshalle versammelten sich die Trauergäste, unter ihnen Bürgermeister Dr. h. c. Körner, Stadtrat Afritsch, Stadtrat Fritsch, Polizeipräsident Holaubek, der erste Vorsitzende der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, Gemeinderat Pölzer, Branddirektor Dipl.-Ing. Prießnitz, der Chefarzt des Rettungsdienstes Dr. Motz sowie Abordnungen der Polizei, der Feuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehren der Randgemeinden.

Nach der Einsegnung setzte sich der lange Trauerzug in Bewegung. An der Spitze schritten die Abordnungen der Polizei und der Feuerwehr und die Feuerwehrkapelle. Hinter dem mit Blumenkränzen bedeckten Sarg gingen die tieferschütterten Eltern, die Verwandten und Angehörigen, dann der Bürgermeister mit den beiden Stadträten und die übrigen Trauergäste. Durch ein dichtes Trauerspalier führte der Weg zum Grab, an dem nach den kirchlichen Zeremonien zunächst Stadtrat Afritsch das Wort ergriff. Er betonte, daß über den großen Kreis der Trauergäste hinaus jetzt wohl alle Wiener und Wienerinnen mit ihrem Herzen bei Wilhelm Vrana sind. Der junge Feuerwehrmann ist an der Front des Friedens gefallen, denn es galt nicht Menschen zu bekämpfen, sondern Bedrohten zu helfen. Schon der Entschluß, Feuerwehrmann zu werden, heißt anderen Menschen zu helfen, ohne auf sein eigenes Leben Bedacht zu nehmen. Erst die Persönlichkeit wandelt das natürliche Angstgefühl in Mut; den Mut, den Wilhelm Vrana am 4. Mai offenbarte. Stadtrat Afritsch sprach dem Verstorbenen im Namen der Gemeindeverwaltung und der Bevölkerung den Dank für sein mutiges Eintreten aus. Das Mitgefühl aller aber wendet sich den Eltern zu, denen nur zum Trost gesagt werden kann, daß ihr Sohn nicht umsonst gelebt hat.

Branddirektor Dipl.-Ing. Prießnitz nahm im Namen der Feuerwehr der Stadt Wien und im Namen der Gewerkschaft von einem der jüngsten Beamten Abschied. Wilhelm Vrana war erst im Spätherbst des Jahres 1950 bei der Feuerwehr aufgenommen worden. Trotzdem gelang es ihm, während der kurzen Dienstzeit die Wertschätzung seiner Vorgesetzten und die Freundschaft seiner Kameraden zu gewinnen. Wenige Tage vor seinem Heimgang hat er noch eine Sportfahrt in die Steiermark unternommen. Die Feuerwehr der Stadt Wien trauert um einen tüchtigen Feuerwehrmann. In ehrfurchtsvoller Trauer grüßen wir zum letztenmal unseren Kameraden, dessen Name zur Er-

des Hochwassers und über die eingetretenen Schäden.

Der Wienfluß führte ein Hochwasser, wie es seit der Regulierung um die Jahrhundertwende noch nie eingetreten war. Die Bäche und Gerinne im Norden, Westen und Süden von Wien, nämlich der Weidlingbach, Kierlingbach, Petersbach, Mödlingbach, die Schwechat und Triesting führten so gewaltige Wassermengen mit sich, daß ausgedehnte Überschwemmungen und tiefe Auskolkungen die Folge waren. Nebeneinanderfließende Bäche bildeten große Seen, in denen die einzelnen Bachläufe überhaupt nicht mehr erkennbar waren.

Der Schwechatbach, der zum Beispiel zu gewöhnlichen Zeiten eine Bachbreite von zirka 10 m besitzt, erreichte stellenweise eine Breite von fast 2 km! Auch der Liesingbach trat in seinem unregulierten Teil aus den Ufern und erreichte an manchen Stellen eine Breite von 250 m.

Der regulierte Teil konnte dagegen die Wassermassen aufnehmen, so daß die angrenzenden Liegenschaften vor Überschwemmungen bewahrt blieben.

Die Hochwasserkatastrophe wirkte sich besonders in den Randgebieten im Norden, Westen und Süden der Stadt verheerend aus. Bei den Bächen und Gerinnen am linken Donauufer nahm das Hochwasser einen glimpflichen Verlauf. Der Donaukanal staute sich oberhalb der Wienflußmündung, wodurch eine zeitweise Überflutung der Vorkaiflächen entstand. Der Donaustrom erreichte am 12. Mai mit +6,39 m seinen höchsten Stand, ohne einen nennenswerten Schaden anzurichten.

Im allgemeinen konnten bisher folgende bauliche Schäden festgestellt werden:

Brückenbauten

Der Wasserstand war überall so hoch, daß die Brückenkonstruktionen in das Wasser tauchten und stellenweise sogar überronnen waren.

Die Straßenbrücke über die Liesing im Zuge der Rodauner Straße wurde durch Hinterspülung eines Widerlagers und Einsturz des Mittelpfeilers vollständig zerstört. Alle anderen Straßenbrücken, selbst die behelfsmäßig erbauten Holzobjekte, blieben jedoch erhalten. Einige untergeordnete Fußgängerstege aus Holz wurden vernichtet. Die wichtige Straßenbrücke in Schwechat befand sich in größter Gefahr, konnte aber gerettet werden. Bei einigen Brücken traten an den Widerlagern Unterwaschungen auf.

Wasserbauten

Die Schutzwasserbauten erlitten stellenweise beträchtliche Beschädigungen. Ausgedehnte Unterspülungen und Einstürze von Ufermauern, Dammbrüche und weitreichende Vermurungen durch die mitgeführten rie-

sigen Geschiebemengen waren die Folgen der Hochwasserfluten. Der Einsturz von Ufermauern ist darauf zurückzuführen, daß diese Mauern schon jahrzehntlang bestanden und nicht mehr die nötige Festigkeit besaßen, ferner wurden durch die abgrabende Wirkung des Hochwassers die Fundamente zum großen Teil freigelegt und häufig auch unterwaschen.

Während die fertiggestellten Regulierungsstrecken der Liesing im allgemeinen dem Angriff des Hochwassers standhielten, erlitten die im Bau befindlichen Teilstrecken schwere Bauschäden. Bei der Liesingregulierung kommt noch als erschwerender Umstand hinzu, daß die bisher fertiggestellten Abschnitte durch die Ablagerungen verlegt sind und erst in mühevoller Arbeit wieder frei gemacht werden müssen, ehe die eigentlichen Bauarbeiten weitergeführt werden können.

Zu den Schäden an Brücken- und Wasserbauten kommen noch zahlreiche Straßentrübschungen, Unterbrechungen der Hafeneisenbahn, Zerstörungen an Leitungen usw.

Sofortprogramm und Zeitprogramm zur Behebung der Schäden

Schon während des Hochwassers wurden durch die M.Abt. 29 verschiedene Maßnahmen zur Sicherung zahlreicher Objekte veranlaßt. Die Unterwaschungen bei den Brückenwiderlagern, welche zum Einsturz der Objekte hätten führen können, wurden durch unverzüglich durchgeführte Steinschüttungen in Ordnung gebracht, zahlreiche Fußgängerstege durch Verheftung an Uferbäumen vor dem Abtreiben gesichert, viele Verklausungen konnten entfernt werden usw.

Nachdem in der Zeit der höchsten Flut viele Schadensstellen überhaupt unerreichbar waren und daher ein sofortiges Eingreifen nicht möglich war, mußte so lange zugewartet werden, bis das fallende Wasser den Beginn der Arbeiten gestattete. Vor allem wurde dann die Sicherung jener Uferbrüche in Angriff genommen, die für bewohnte Häuser und wichtige Straßen eine erhöhte Gefahr bildeten.

An besonders kritischen Stellen wurden die Schutzdämme mit Hilfe der Polizei durch Sandsackbarrikaden erhöht. Die eingeleiteten Sofortmaßnahmen werden mit dem größten Nachdruck fortgeführt.

Die M.Abt. 29 hat gleichzeitig mit den Wiederherstellungsarbeiten auch mit der genauen Aufnahme der baulichen Hochwasserschäden begonnen. Da es sich um die Behebung von einigen 100 km von Bachstrecken und dabei um die Feststellung von überaus zahlreichen Schadensfällen handelt, wird es einige Zeit dauern, bis über das Gesamtausmaß der Schäden Klarheit gewonnen werden kann. Jedenfalls geht die Schadenssumme in die Millionen Schilling.

Nach Bekanntwerden des Schadensumfanges werden im Zuge eines Sofortprogramms vorerst alle jene Maßnahmen durchgeführt bzw. fortgesetzt, welche wegen Gefahr im Verzug zur Sicherung von Objekten und zur Verhinderung weiterer Schäden unbedingt erforderlich sind. Für diese Sofortmaßnahmen hat der Wiener Stadtsenat schon in seiner Sitzung am 15. Mai einen Betrag von 2 Millionen Schilling bewilligt. Dann werden im Rahmen eines Zeitprogramms systematisch alle weiteren Schäden behoben und das von der Stadt Wien bereits begonnene Regulierungswerk unter Auswertung der letzten Erfahrungen fortgesetzt.

Die Stadt Wien hat allein für die Regulierung des Liesingbaches in den letzten drei Jahren 20 Millionen Schilling gewidmet und ist bestrebt, in den nächsten Jahren die Arbeiten, die sich an diesem besonders gefährlichen Gerinne bei der Hochwasserkatastrophe offenkundig so gut bewährt haben, zu Ende zu führen. Auch für die Erhaltung der übrigen Gerinne sind jährlich große Geldbeträge gewidmet. Wenn man aber bedenkt, daß die durchgreifende Regulierung eines Baches unter Umständen mehrere Millionen Schilling je Kilometer erfordert, kann man ermessen, daß trotz des besten Willens die Arbeit von vielen Jahren notwendig ist, um den von allen Beteiligten angestrebten Endzweck zu erreichen.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 4. Mai 1951

(Schluß)

Berichterstatter: GR. M a l l e r.

(A.Z. 1034/51; Bau-Dion 4001 b/51.)

Die Außernormtischlerarbeiten für die Baulose 11, 11 a und 12 des Bauvorhabens 21, An der Siemensstraße, sind an die Firma Johann Stippl, 21, Kagraner Platz 8, auf Grund ihres Angebotes vom 20. April 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1043/51; M.Abt. 23 — Schu 1/118/50.)

Die Terrazzoarbeiten für den Bau der Schule, 22, Stadlau-Hirschstetten, sind an die Firma Heinrich Kriwanek, 12, Altmannsdorfer Straße 94, auf Grund ihres Angebotes vom 20. April 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1099/51; M.Abt. 23 — N 2/13/51.)

Die Torkretbetonarbeiten für die Umkleidekabinen in der Tribüne des Stadionbades, 2, Prater, sind an die Firma Philipp & Pruszinsky, 4, Argentinierstraße 8, auf Grund ihres Angebotes vom 12. April 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1098/51; M. Abt. 26 — Dem A/1a/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI vom 17. August 1950, A.Z. 2332/50, genehmigten Betrages von 70.050 S für die Abbrucharbeiten des städtischen Althauses, 8, Kochgasse 25, um 3998.20 S auf 74.048.20 S wird genehmigt.

Der Betrag von 3998.20 S ist im Gebarungsergebnis für das Verwaltungsjahr 1950 auf der Rubrik 618/53 zu bedecken.

(A.Z. 1074/51; M.Abt. 28 — 1040/51.)

1. Der Ausbau der Fahrbahn der Neulinggasse bei O.Nr. 8 und die Herstellung eines Gehweges von der Neulinggasse bis zur Barmherzigengasse entlang des ehemaligen Flakturmes im 3. Bezirk werden mit einem auf Rubrik 621/52 bedeckten Kostenbetrages von 65.000 S genehmigt.

2. Die Durchführung der Straßenbauarbeiten für die Zufahrtsrampen zum ehemaligen Flakturm durch die M.Abt. 28 wird mit einem durch das Bundesministerium für Finanzen bedeckten Kostenbetrag von 53.000 S genehmigt.

3. Die Erd-, Straßenbau- Tränkmakadamarbeiten und Fuhrwerksleistungen werden der Firma Dipl.-Ing. Hugo Durst, 1, Nagler-

innerung in die Ehrentafel „Am Hof“ eingemeißelt werden wird.

In kurzen Worten nahm Polizeipräsident HOLAUBEK als Präsident des Bundesfeuerwehrverbandes Abschied. Überall, wo Feuerwehrleute in Österreich ihre Aufgabe erfüllen, wird heute des Verstorbenen gedacht. Sein gutes Herz lebt weiter und schließt uns innig zusammen.

Unter den Klängen des Liedes „Ich hatt' einen Kameraden“ wurde der Sarg in das Grab gesenkt.

gasse 1, nach ihrem Anbot vom 31. März 1951 übertragen.

(A.Z. 1073/51; M.Abt. 28 — 2130/49.)

Die Mehrkosten für die Straßenbauarbeiten in der Siedlung Kordon im 14. Bezirk werden mit dem Betrag von 13.000 S genehmigt, der auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 259 (Reste 1950), seine Bedeckung findet; es erhöht sich dadurch der Gesamtkostenbeitrag von 78.000 S auf 91.000 S.

(A.Z. 1081/51; M.Abt. 26 — Sch 27/3/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 65/47, vom 14. März 1947, für die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 2, Vereinsgasse 29, bewilligten Kredites von 50.000 S um 23.490 S auf 73.490 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Jahresrechnungsabschluß 1947 zu bedecken.

Berichterstatte: GR. Potetz.

(A.Z. 1009/51; M.Abt. 24 — 5049/24/51.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 20, Jägerstraße 54, sind an die Firma Richard Schroth, 5, Schönbrunner Straße 93, auf Grund ihres Anbotes vom 21. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1002/51; M.Abt. 29 — 1762/51.)

Die durch unvorhergesehene Mehrleistungen bedingte Erhöhung des Sachkredites M.Abt. 29 — 5713/50 von 50.000 S um 10.000 S auf 60.000 S zur Errichtung eines Löschwasserbehälters in 21, Enzersfeld, wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag 1951 unter A.R. 622, Post 52, lfd. Nr. 267 a, bedeckt.

(A.Z. 1107/51; M.Abt. 24 — 51.103/10/51.)

Die Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 12, Egger-Lienz-Gasse 3, Stiege 3, sind an die Firma Rudolf Prath, 1, Opernring 11, auf Grund ihres Anbotes vom 20. April 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1029/51; M.Abt. 24 — 5038/30/51.)

In Abänderung des § 23 der Besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wien für die Ausführung von technischen Arbeiten und Lieferungen ist im gegenständlichen Falle dem Gesuchsteller Stadtbaumeister Ing. Adolf Himmelstoß, Wiener Neudorf, Ferdinandsgasse 16, die vorzeitige Ausfolgung des 10%igen Deckungs- und Hafrücklasses für die von ihm auf der städtischen Wohnhausanlage, 25, Liesing, Dr. Neumann-Gasse 8, vollbrachten Leistungen gegen Vorlage eines zur Sicherstellung der Stadt Wien von dieser als geeignet befundenen Garantiebriefes zu gewähren.

(A.Z. 1037/51; Bau-Dion 4001 b/50.)

Die Außernormtischlerarbeiten für die

Baulose 15 und 15 a des Bauvorhabens, 21, An der Siemensstraße, sind an die Firma Matthias Kovacic, 2, Handelskai 286, auf Grund ihres Anbotes vom 19. April 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1033/51; Bau-Dion 4001/b/51.)

Die Außernormtischlerarbeiten für das Baulos 16 des Bauvorhabens, 21, An der Siemensstraße, sind an die Firma Viktor Hoja K.G., 11, Dampfmühlgasse 5, auf Grund ihres Anbotes vom 19. April 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1044/51; M.Abt. 26 — Sch 120/11/51.)

Die Tischlerarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 530/51, vom 8. März 1951 genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 10, Hebbelplatz 2, sind der Firma Leopold Frank, 2, Böcklinstraße 104, auf Grund ihres Anbotes vom 5. April 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1060/51; M.Abt. 34 — Krh. 30/51.)

Die Durchführung der Elektroinstallationen im Elisabethspital, 15, Huglgasse 1—3, mit einem Kostenbetrag von 50.200 S wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallationen der Firma Josef Doubrawa, 15, Johnstraße 23, übertragen.

Die Kosten sind auf A.R. 513, Post 51, lfd. Nr. 181, bedeckt.

(A.Z. 1090/51; M.Abt. 26 — Vor/20/51.)

Der Ansatz von 31.600 S der Post 38, Verwaltungskostenbeiträge, der Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, im Voranschlag 1950 ist infolge geänderter Berechnungsgrundlage der M.Abt. 21 im Rechnungsabschluß 1950 um 42.380 S auf 73.980 S zu erhöhen.

Der Betrag von 42.380 S ist im Gesamtgebarungsergebnis des Rechnungsabschlusses 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1057/51; M.Abt. 31 — 6377/50.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens Wasserleitungsrohrlegung, Durchmesser 100 mm, in der Siedlung Am Kordon in einer Gesamtlänge von rund 900 m mit einem voraussichtlichen Gesamtkostenerfordernis von 300.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1951 unter Rubrik 624, Post 51, Bauliche Herstellungen, laufende Nr. 296, Ausbau des Rohrnetzes, bedeckt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 200.000 S werden der Firma Aumann, Keller, Pichler, 1, Operngasse 4, die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 27.000 S der Firma Franz Lex, 17, Steingasse 8, übertragen.

Das Rohrmaterial mit einem Erfordernis von 73.000 S wird aus dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

(A.Z. 1056/51; M.Abt. 34 — R 293/50.)

Die Durchführung der Lieferung von 170 Schulfunkempfängern für städtische Volks-, Haupt- und Sonderschulen wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Lieferung der Firma Ing. Viktor Stuzzi, 7, Neubaugasse 71, übertragen.

Berichterstatte: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 1016/51; M.Abt. 42 — XIV/39/51.)

Die Humuslieferung für die städtische Wohnhausgartenanlage Baumgarten, Hugo

Wiener Notizen

Ehrenpräsident der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten feiert 75. Geburtstag

Der Ehrenpräsident der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten Österreichs, Oberbaurat i. R. Ing. Reinhold Rumler, vollendete am Pfingstmontag sein 75. Lebensjahr. Rumler hatte im Jahre 1945 gemeinsam mit dem verstorbenen Präsidenten Stonner und dem jetzigen Vorsitzenden Pölzer die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten neu aufgebaut.

Wiener Landesregierung gratuliert dem Burgenland

Zu Beginn der Sitzung der Wiener Landesregierung am 15. Mai wurde auf Antrag von Bürgermeister Dr. h. c. K ö r n e r beschlossen, der burgenländischen Landesregierung ein Glückwunschtelegramm mit folgenden Wortlaut zu senden:

„Die heute abgehaltene Sitzung der Wiener Landesregierung übermittelt Ihnen anlässlich der dreißigjährigen Zugehörigkeit des Burgenlandes zu Österreich herzlichste Glückwünsche. Möge die Zukunft unseres jüngsten Bundeslandes immer eine glückliche sein.“

Übersiedlung

Die Kartenstelle für den 17. Bezirk ist von 17, Wichtelgasse 67, in das Amtshaus, 17, Elterleinplatz 14, 2. Stock, Zimmer 51, übersiedelt.

Breitner-Hof, Block A und B, sind den Firmen Franz Krcal, 22, Hohenfeldgasse 5, Johann Auer, 22, Varnhagengasse 6, Otto Radkowitz, 22, Erzherzog Karl-Straße 132, und Jakob Panozzo, 19, Barawitzkagasse 17, auf Grund ihres Anbotes vom 6. und 8. Februar, 2. und 16. März 1951, zu übertragen.

(A.Z. 1008/51; M.Abt. 24 — 5049/25/51.)

Die Zimmermannarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 20, Jägerstraße 54, sind an die Firma Josef Eller, 10, Alxingergasse 5—7, auf Grund ihres Anbotes vom 28. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 985/51; M.Abt. 26 — Kr 13/24/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zahl 632 und 2262, vom 30. März und 17. August 1950, für Maler- und Anstreicherarbeiten im Krankenhaus Lainz genehmigten Betrages von 62.000 S um 3600 S auf 65.600 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 512, Krankenanstalten, Post 20 c, Anlagen-erhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1022/51; M.Abt. 24 — 5034/55/51.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Baumgarten, Bauteil C, sind an die an Humuslieferer erster, zweiter und dritter Stelle stehenden Firmen wie folgt zu übertragen.

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien ab 15. Mai

Ab 15. Mai sind nachstehende Abgaben fällig: 15. Mai: Lohnsummensteuer für April, Grundsteuer für das Vierteljahr April bis Juni bei einer Jahresvorschreibung über 40 S, Kanalräumungs- und Hauskehrtafelfuhrgebühren für das Vierteljahr April bis Juni.

25. Mai: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte Mai.

ARCHITEKT
UND STADT-
BAUMEISTER

Ing. Franz Czernilofsky
WIEN 16, LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

HOCH-;TIEF-
UND EISEN-
BETONBAU

1. Franz Braun's Wwe., 16, Koppstr. 115, die Häuser 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 9 a auf Grund des Angebotes vom 10. März 1951.

2. Heinrich Sadil, 12, Werthenburggasse 3 a, die Häuser 10, 11, 12 und 13 auf Grund des Angebotes vom 10. und der Richtigstellung vom 20. März 1951.

3. Hans Koch, 14, Phillipsgasse 8, die Häuser 14, 14 a, 15, 16, 17 und 18 auf Grund des Angebotes vom 9. und der Richtigstellung vom 22. März 1951.

(A.Z. 1036/51; Bau-Dion 4001 b/51.)

Die Außernormtischlerarbeiten für die Baulose 17 a und 18 des Bauvorhabens 21, An der Siemensstraße, sind an die Firma Mathias Kovacic, 2, Handelskai 286, auf Grund ihres Angebotes vom 19. April 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1055; M.Abt. 29 — 1855/51.)

Die Abdichtungsarbeiten an der Trennungsmauer zwischen der Wasserhaltung VII und dem Umlaufgerinne des Wienflusses mit einem Gesamterfordernis von 80.000 S werden genehmigt und die Arbeiten an die bestbietende Firma G. J. Schantl, 5, Gassergasse 21, auf Grund des Angebotes vom 7. April 1951 übertragen.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag 1951 unter A.R. 622, Post 20 c, Erhaltungsarbeiten am Wienfluß, bedeckt.

(A.Z. 1059/51; M.Abt. 24 — 5002/30/51.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 2, Schüttelstraße—Böcklinstraße, sind an die Firmen Emil Fehrenbach, 7, Zieglergasse 55, auf Grund ihres Angebotes vom 29. März 1951, und Franz Braun's Wwe., 16, Koppstraße 115, auf Grund ihres Angebotes vom 30. März 1951 zbd. Schreibens vom 10. April 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1094/51; M.Abt. 24 — 5024/21/51.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Feldkellergasse, Bauteil B, sind an die Firma Stefan Wasser, 17, Rosensteingasse 20, auf Grund ihres Angebotes vom 22. April 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1061/51; M.Abt. 34 — 5153/8/50.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der Wohnhausanlage, 13, Waldvogelgasse—Egon Schiele-Gasse, Bauteil B (Stiegen 7 bis 10 und 15 bis 19), werden genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallationen der Firma Ing. Emil Gomsj, 15, Mareschgasse 6, die Gas- und Wasserinstallationen der Firma Ernst Christl, 14, Missindorfstraße 3, übertragen.

(A.Z. 1091/51; M.Abt. 26 — Hpf 1/7/51.)

Die Baumeisterarbeiten für den mit Beschluß des GRA. VI, vom 8. März 1951, Zl. 524/51, genehmigten Werkstättenumbau sind der Firma Ing. Rudolf Kidery, 3, Prinz Eugen-Straße 1, auf Grund ihres Angebotes vom 6. April 1951 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 1012/51; M.Abt. 26 — Kr 8/9/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zahl 1419/49, vom 18. August 1949 und 221/50 vom 23. Februar 1950, für die Instandsetzung der Laryngologischen Ambulanz in der Allgemeinen Poliklinik genehmigten Betrages von 115.000 S um 2700 S auf 117.700 S wird genehmigt.

Dieses Mehrerfordernis von 2700 S ist auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1005/51; M.Abt. 32 — Kr XXIV/13/51.)

1. Die Aufstellung eines Niederdruckdampfkessels im Krankenhaus Mödling, Weyprechtgasse 14, mit einem vorgesehenen Betrag von 52.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 52.000 S ist auf A.R. 512, Post 51 c, Niederdruckdampfkessel, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

3. Die Neuinstallationen sind der bestbietenden Firma Ing. Karl Tamussino, 24, Mödling, Brühler Straße 12, auf Grund ihres Angebotes vom 24. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 984/51; M.Abt. 26 — Sch 323/8/51.)

Die Fertigstellung der Kriegsschadenbehebung in der Schule, 21, Deublergasse 21, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 270.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 270.000 S ist auf der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1097/51; M.Abt. 34 — Aufz. 48/51.)

Die Erhöhung des mit Beschlusses des GRA. VI, Zl. 232/51, vom 8. Februar 1951 genehmigten Kostenerfordernisses für den Umbau von Aufzügen im Rathaus wird genehmigt. Das Mehrerfordernis ist auf A.R. 618, Gebäude-Erhaltung, Post 51, bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 223, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

Die Durchführung der Kettenauswechslung am Umlaufzug wird der Firma Ing. A. Freissler, 10, Erlachplatz 4, auf Grund ihres Angebotes vom 10. November 1950 übertragen.

(A.Z. 1024/51; M.Abt. 26 — Kr 39/5/51.)

Die Anstreicherarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI vom 5. April 1951, Zl. 832/51, genehmigte Erneuerung der Zentralheizung im Pavillon I des Elisabeth-Spitals, 15, Huglgasse 1/3, sind an die Firma Johann Gärtner, 15, Meiselstraße 43, auf Grund ihres Angebotes vom 14. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1038/51; M.Abt. 32 — XVIII/25/51.)

Die Herstellung einer Warmwasserheizungsanlage im Zuge der vom GRA. VI mit Beschluß Zl. 26/51 vom 11. Jänner 1951 bewilligten Adaptierung des Hauptgebäudes des Schlosses Pötzleinsdorf (2. Bauteil) zu einem Jugendgästehaus der Stadt Wien wird genehmigt.

Die Herstellung der Heizungsanlage ist der Firma Hoerner & Dantine, 1, Weihburggasse 27, auf Grund ihres Angebotes vom 6. April 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1046/51; M.Abt. 32 — Sch X/8/51.)

Im Zuge der mit Beschluß des GRA. VI, unter Zahl VI — 530/51 vom 8. März 1951 genehmigten Behebung der Kriegsschäden in der Schule, 10, Heibelplatz 1, ist die Instandsetzung der Niederdruckdampfheizung der Firma Steppi & Co., 5, Siebenbrunnengasse 22, auf Grund ihres Angebotes vom 10. April 1951 zu übertragen.



(A.Z. 1076/51; M.Abt. 28 — 2810/51.)

1. Die Instandsetzung der Gehwege und der Makadamfahrbahndecke in der Wallrißstraße zwischen Eckpergasse und Scheibenberggasse sowie Eckpergasse und Naaffgasse im 18. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 180.000 S, welcher Betrag im Haushaltsplan für 1951 auf A.R. 621, Post 20 b, bedeckt ist, genehmigt.

1. Die Ausführung der Hartschottertränkecke wird an den Ersterher für die Beistellung von Arbeitskräften für die laufende Makadamstraßeninstandsetzung im 18. Bezirk der Firma Ing. A. Kugi's Wtwe., 16, Hutten-gasse 29—33, auf Grund des Angebotes vom 7. März 1951 übertragen. Ebenso sind die übrigen, die im Rahmen der zulässigen Beträge für die laufenden Ersterher liegen, durch die zuständigen Bezirksersterher auszuführen.

(A.Z. 1086/51; M.Abt. 25 — EA 1108/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvor-nahme angeordnete Sicherungsarbeiten im Hause, 5, Einsiedlerplatz 1, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 152.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Architekt und Baumeister Hans Plank u. Co., 1, Reichratsstraße 7, auf Grund ihres Angebotes vom 31. März 1951 zu vergeben.

(A.Z. 1096/51; M.Abt. 33 — 1370/51.)

Die Anschaffung von 800 Spezial-Hänge-transformatoren für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis von 220.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Firma Dr.-Ing. Otto Fritz, 4, Trappel-gasse 6, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1951 unter der A.R. 631, Post 28 a, für 25.000 S, Post 51/305 für 100.000 S, Post 51/306 für 75.000 S und Post 71/558 für 20.000 S bedeckt.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 1014/51; M.Abt. 26 — EH 21/19/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1650/50 vom 22. Juni 1950, für den Ausbau der neuen Anstalt der Erziehungsanstalt Eggenburg genehmigten Betrages von 290.000 S um 9000 S auf 299.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 403, Erziehungsanstalten, Post 51, Bauliche Herstellungen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1007/51; M.Abt. 24 — 5002/25/51.)

Die Bautischlerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 2, Schüttelstraße—Böcklinstraße, sind an die Firma Wilhelm Joha, 25, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse Nr. 63, auf Grund ihres Angebotes vom 14. März 1951 zu übertragen.

Österreichische Spiegel- und Glasgroßhandlung

Telephon B 25-4-85 * WIEN, VI/56, RAHLGASSE 5 * Telephon B 25-4-86

(A.Z. 1001/51; M.Abt. 28 — 4400/50.)

Für den Umbau der Krottenbachstraße zwischen Rodlergasse und O.Nr. 101 im 19. Bezirk, wird ein Mehrererfordernis von 70.000 S genehmigt; hiedurch erhöht sich das Gesamtkostenerfordernis auf 770.000 S. Das Mehrererfordernis ist im Budget 1951 auf A.R. 621, Post 52, lfd. Nr. 259, bedeckt.

(A.Z. 1028/51; M.Abt. 24 — 5030/13/51.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 17, Lascygasse 1—3, sind an die Firma Georg Hickersperger, 15, Lehnergasse 12, auf Grund ihres Angebotes vom 6. April 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1035/51; Bau-Dion 4001 b/51.)

Die Außenormtischlerarbeiten für die Baulose 10, 10 a und 17 des Bauvorhabens, 21, An der Siemensstraße, sind an die Firma J. & F. Hrachowina, 21, Kagraner Platz 26, auf Grund ihres Angebotes vom 19. April 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1048/51; M.Abt. 29 — H 250/51.)

1. Die Durchführung der Oberbauarbeiten auf der Hafeneisenbahn Albern zwischen Kilometer 1,700 und Kilometer 3,300 wird genehmigt.

2. Die Arbeiten werden der Firma Horst und Rolf Badjura & Co., 25, Perchtoldsdorf, Grienuergasse 3, auf Grund ihres Angebotes vom 14. April 1951 übertragen.

3. Die Gesamtkosten in der Höhe von 170.000 S sind im Voranschlag für das Jahr 1951 in A.R. 625, Hafenerwaltung, unter Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(A.Z. 1103/51; M.Abt. 23 — XIII/123/51.)

Die Ausführung der Wandverglasung beim Bau der Fettschweineverkaufshalle auf dem Zentralviehmarkt, 3, St. Marx, wird der Firma Filip & Pruszinsky, 4, Argentinierstraße 8, auf Grund ihres Angebotes vom 10. April 1951 übertragen.

(A.Z. 1071/51; M.Abt. 24 — 5159/26/51.)

Die Tischlerarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 19, Döblinger Gürtel 21, Stiege 3, sind an die Firma W. Steinhäuser und Sohn, 10, Angeligasse 83, auf Grund ihres Angebotes vom 11. April 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1083/51; M.Abt. 25 — EA 1268/49.)

1. Für die Durchführung der mit Vollstreckungsbescheid der M.Abt. 64 — 2444/50 vom 4. April 1950 angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 2, Rembrandtstraße 31, wird eine Erhöhung der Kosten von 54.000 S auf 63.000 S genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 9000 S ist auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1084/51; M.Abt. 25 — EA 125/49.)

1. Für die Durchführung der mit Vollstreckungsbescheid der M.Abt. 64 — 4664/50 vom 18. Juli 1950 angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 15, Beckmangasse 38, wird eine Erhöhung der Kosten von 110.000 S auf 130.000 S genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 20.000 S ist auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1072/51; M.Abt. 25 — EA 102/49.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 64 — 6933/50 vom 5. Februar 1951 angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause 20, Brigittener Lände 4, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 106.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

STEINWERKE AUGUST WITTENHOFER

A 2695/13

WIEN I, WIPPLINGERSTRASSE 25
Telephon U22-2-37 u. U27-1-71 / Telegrammadresse: Wittenhofstein
Fernschreiber: TW.-Amt Wien, Wittenhofer WN 1630

**liefern:
sämtliche Steinmaterialien für
Straßen, Eisenbahnen, Hoch- u. Tiefbau**

Berichterstatter: StR. Jonas.

(A.Z. 990/51; M.Abt. 42 — Div. 22/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für den Wettbewerb „Wien im Blumenschmuck“ wird für das Jahr 1951 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 40.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 632, Gärten, unter Post 30, Wettbewerb „Wien im Blumenschmuck“ zu verrechnen und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 941/51; M.Abt. 24 — 47147/18/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Das Kreditmehrerfordernis für die Errichtung der städtischen Siedlungsanlage im 22. Bezirk, Stadlau, beiderseits der Erzherzog Karl-Straße, in der Höhe von 5.680.000 S wird auf Grund des vorliegenden Berichtes der M.Abt. 24 genehmigt.

2. Von diesen Kosten ist der Betrag von 4.755.000 S auf die A.R. 617/51 des Voranschlages 1950, der Restbetrag von 925.000 S auf die A.R. 617/51 des Voranschlages für das Jahr 1951 zu bedecken.

(A.Z. 142/51; M.Abt. 23 — N 1/1/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung eines Kindergartens mit 4 Abteilungen und einem Spielsaal auf dem gemeindeeigenen Grundstück 3842/22, E.Z. 5004 der Kat.G. Brigittenu, in der städtischen Wohnhausanlage, 20, Kapaunplatz, wird nach den vorgelegten Plänen der Architektin Schütte-Lihotzky, 5, Hamburger Straße 14, genehmigt.

2. Die Kosten für diesen Kindergarten, die nach dem derzeitigen Bauindex voraussichtlich 1.700.000 S betragen, werden genehmigt.

3. Der erforderliche Sachkredit von 1.700.000 S ist auf der A.R. 405, Kindergarten, Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 62, 20, Kapaunplatz, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1026/51; M.Abt. 29 — 1810/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Sachkredit für den Wiederaufbau der Marienbrücke über den Donaukanal mit dem auf den derzeitigen Löhnen und Baustoffpreisen aufgebauten Preisen in der Gesamthöhe von 8.000.000 S wird genehmigt.

2. Die Baudurchführung wird der Bauunternehmung Ing. C. Auteried & Co., 4, Wohllebengasse 15, auf Grund ihres Angebotes vom 15. Dezember 1950 übertragen.

3. Die erste Baurate von 1.000.000 S findet ihre Bedeckung in der A.R. 622, Brücken-

und Wasserbau, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, lfd. Nr. 547, Marienbrücke, 1. Rate, des Voranschlages für 1951.

(A.Z. 970/51; M.Abt. 24 — 5115/6/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 11. Bezirk, Rinnböckstraße—Zippererstraße, auf den städteigenen Grundstücken 1797/8 und 1728 der Landtafel E.Z. 390 in der Kat.G. Simmering, enthaltend 152 Wohnungen und 2 Geschäftsläden, nach dem zu M.Abt. 25 — 5115/51 vorgelegten Entwurf der Architekten Walter Köhler, Hans Muttonè und Ferdinand Riedl wird mit einem Kostenerfordernis von 9.360.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1951 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Die im Jahre 1951 erforderliche Baurate von 4.000.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages zu decken.

(A.Z. 1101; M.Abt. 24 — 5122/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Migerkagasse, sind an die Firma Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16, auf Grund ihres Angebotes vom 19. April 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1053; M.Abt. 24 — 5135/14/51.)

Die Baumeisterarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 19, Silbergasse 2 a, sind an die Firma Bmst. Ing. Katscher, 1, Friedrichstraße 2, auf Grund ihres Angebotes vom 9. April 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1052; M.Abt. 23 — N 13/2/50.)

Die Baumeisterarbeiten für den Neubau des Kindergartens, 21, Jedlese, werden an die Firma Wibebe, 1, Wallnerstraße 4, auf Grund ihrer Angebote vom 4. und 13. April 1951 übertragen.

(A.Z. 1051; M.Abt. 23 — Schu 5/3/50.)

Die Baumeisterarbeiten für den Neubau der Volksschule, 21, Jedlese, 1. Bauteil, werden an die Firma Wibebe, 1, Wallnerstraße 4, auf Grund ihrer Angebote vom 4. und 13. April 1951 übertragen.

(A.Z. 1054; M.Abt. 24 — 5124/10/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Liesing, Gärtnergasse, sind an die Firma Ing. Hermann Schüller, 7, Zieglergasse 54, auf Grund ihres Angebotes vom 10. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1093; M.Abt. 24 — 5150/10/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Mauer, Freisingergasse 4, sind an die Firma Dipl.-Ing. Hermann Lauggas, 25, Mauer, Jesuitensteig 19, auf Grund ihres Angebotes vom 23. März 1951 zu übertragen.

ASPHALT - WERKE ING. GÄRTNER & MEGNER

Wien I, Eschenbachgasse 10, Tel. A 32-4-61, B 26-409

Asphaltierungen
Isolierungen
Schwarzdeckungen

A 2526/12

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 10. Mai 1951

Vorsitzender: GR. Dr.-Ing. Hengl.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer, die GR. Lötsch, Jirava, Alt, Etzersdorfer, Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Dr. Stemmer, Tschak; ferner die SRe. Dr. Ganglbauer, Dipl.-Kfm. Dr. Kratzert, Ing. Dr. Menzel, Dr. Schönbauer, Dr. Lichal, MA.Dior. Nechradola, OMR. Dr. Gasser, OAR. Leist.

Entschuldigt: GR. Römer, Winter.
Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. IX/319/51; M.Abt. 55 — Allg. 13/51.)

Folgende in der Zeit vom 20. März 1951 bis 18. April 1951 erteilten Bewilligungen zur Mitbenützung von Schulräumen (Turnsälen) in städtischen Schulhäusern werden zur Kenntnis genommen:

Der Volkshochschule Simmering, ein Klassenzimmer der MH-Schule, 3, Kölblgasse 23, einmal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — 4442/51).

Der SPÖ, Freie Schule Kinderfreunde, Bezirksgruppe Favoriten, zwei Klassenzimmer der KMV-Schule, 10, Tolbuchinstraße 468, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 9443/51).

Der Sportvereinigung Brown Boveri, der Turnsaal der KV-Schule, 10, Sonnleithnergasse 32, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 8402/1/51).

Der Volkshochschule Favoriten, drei Klassenzimmer der KMV-Schule, 10, Per Albin Hansson-Siedlung, viermal wöchentlich nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 7145/51).

Der Volkshochschule Favoriten, ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 10, Knöllgasse 59, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 4342/51).

Dem Wiener Volksbildungsverein-Volksbildungshaus Margareten, ein Klassenzimmer der KH-Schule, 12, Steinbauergasse 27, zweimal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — 9241/2/51).

Der Volkshochschule Wien, Volksheim, ein Klassenzimmer der KMV-Schule, 15, Benedikt Schellinger-Gasse 1, dreimal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — 601/2/51).

Der Volkshochschule Wien-West, zwei Klassenzimmer der KMSo.-Schule, 15, Zinckgasse 12—14, viermal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — 10362/51).

Dem Eissportklub Engelmann, der Turnsaal der KMV-Schule, 17, Hernalser Hauptstraße 100, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 3125/51).

Der Österreichischen Turn- und Sportunion Hernalser, der Turnsaal der KMV-Schule, 17, Geblergasse 29, viermal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 2063/51).

Dem Eissportklub Engelmann, der Turnsaal der KV-Schule, 17, Hernalser Hauptstraße 100, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 3125/1/51).

Der Bundesfinanzschule Wien, der Turnsaal der MV-Schule, 17, Kindermannsgasse 1,

zweimal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — 4022/1/51).

Dem Allgemeinen Sportverein Edelweiß, der Turnsaal der MH-Schule, 18, Anastasius Grün-Gasse 10, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 303/51).

Der Österreichischen Turn- und Sportunion Döbling, der Turnsaal der KMV-Schule, 19, Pantzergasse 25, viermal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 6964/51).

Dem Evangelischen Pfarramt A. B., Wien-Leopoldstadt, ein Klassenzimmer der KMH-Schule, 21, Schüttaustraße 42, eine Woche lang, täglich abends (M.Abt. 55 — 5262/51).

Der Österreichischen Turn- und Sportunion Lang-Enzersdorf, der Turnsaal der KMH-Schule, 21, Lang-Enzersdorf, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 5123/51).

Dem Wiener Arbeiter-Turnverein Inzersdorf, der Turnsaal der KMV-Schule, 25, Inzersdorf, Triester Straße 15, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 3523/51).

(A.Z. IX/310/51; M.Abt. 57 — Tr 878/1951.)

Der zwischen der Stadt Wien und Theresia Kochinger, 23, Mannswörth 49, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien die Liegenschaft E.Z. 1376, Kaiser-Ebersdorf, Gst. 1528, Acker, im Ausmaße von 10.948 qm zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 16. April 1951, Zahl M.Abt. 57 — Tr 878/51, angeführten Bedingungen.

(A.Z. IX/311/51; M.Abt. 57 — Tr 957/51.)

Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und Alfred und Friedrich Vuga als Käufer abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach verkauft die Stadt Wien an Alfred Vuga, 15, Diefenbachgasse 58/10, und Friedrich Vuga, 11, Geiselbergstraße 38—42, je zur Hälfte die städtischen ^{18/192}Anteile der Liegenschaft E.Z. 202 des Gdb. der Kat.G. Unter-Meidling, 12, Bendlgasse 29, zu den im Berichte der M.Abt. 57, Zahl — Tr 957/51, angeführten Bedingungen.

Berichterstatter: GR. Lötsch.

(A.Z. IX/320/51; M.Abt. 57 — Tr 8/51.)

Der im § 2 des zwischen der Stadt Wien und Otto Waltersam, Cafétier, 1, Lobkowitzplatz 1, abgeschlossenen Baurechtsvertrages vom 5. und 12. Juli 1949, M.Abt. 65 — 5140/49, vorgesehene Termin, mit dem Hotelbau spätestens am 1. Juli 1950 zu beginnen, der mit dem Beschluß des Gemeinderates vom 29. Juni 1950, Pr.Z. 2412, auf den 1. März 1951 erstreckt wurde, wird letztmalig auf den 1. März 1952 erstreckt.

Gleichzeitig wird die im gleichen Paragraphen des erwähnten Baurechtsvertrages vorgesehene Bauvollendungsfrist vom 30. Juni 1953 erstreckt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/321/51; M.Abt. 57 — Tr 2543/51.)

Der Kaufvertrag zwischen der Stadt Wien einerseits und Hubert und Paula Maresch, 19, Iglaseegasse 47, andererseits, betreffend die ihnen zu je einem halben Anteil zugeschriebene Liegenschaft E.Z. 464, Kat.G. Rodaun, wird genehmigt. Danach kauft die Stadt Wien von den genannten Eigentümern die aus der Parzellierung des Gst. 207/15, Acker, inneliegend in der E.Z. 464 des Gdb. der Kat.G. Rodaun, nach dem Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Horacek vom November 1949, G.Z. 665, neu entstehenden Gste. 207/90 bis 207/94 und die Restfläche, Gst. 207/15, das sind Gste. im Gesamtausmaße von 3834 qm zu den im Berichte der M.Abt. 57 — Tr 2543/51 näher angeführten Bedingungen. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/322/51; M.Abt. 57 — Tr 2436/50.)

Der Kaufvertrag zwischen der Stadt Wien einerseits und Karl Theimer und Auguste

Schuhmacher andererseits, betreffend den Verkauf der Liegenschaft E.Z. 1987 der Kat.G. Mauer, bestehend aus dem Gst. 663/10, Garten, im Ausmaße von 750 qm, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 23. April 1951 zur Zahl M.Abt. 57 — Tr 2436/50 angeführten Bedingungen genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/323/51; M.Abt. 57 — Tr 1928/1951.)

Im Sinne des § 58 der B.O. für Wien wird das Gst. 441/2, ö. G. der Kat.G. Groß-Jedlersdorf II, im Ausmaße von 752,16 qm mit dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 23. April 1951 zur Zahl M.Abt. 57 — Tr 1928/51 angeführten Grundwert an die Hammerbrötwerke Ges.m.b.H., unentgeltlich zurückgestellt. Im übrigen haben die mit Beschluß des GRA. IX vom 11. Jänner 1951 zu A.Z. IX — 14/51 genehmigten Bedingungen auch in diesem Falle Anwendung zu finden.

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. IX/312/51; M.Abt. 60 — 1669/51.)

Für Wasser- und Elektroinstallationen in der Kälberstichhalle inklusive der Trafostation I im Rinderschlachthof St. Marx wird ein Sachkredit in der Höhe von 140.000 S genehmigt, der auf A.R. 933/71, lfd. Nr. 599, zu bedecken ist.

(A.Z. IX/313/51; M.Abt. 59 — M 73/51.)

1. Der Neubau eines Marktamtgebäudes auf dem Viktor Adler-Markt im schätzungsweisen Betrage von 400.000 S wird genehmigt.

2. Für den Neubau des neuen Marktamtgebäudes auf dem Viktor Adler-Markt wird für das Jahr 1951 ein Sachkredit in der Höhe von 250.000 S als erste Baurate genehmigt.

3. Die Restrate ist im Voranschlag für das Jahr 1952 sicherzustellen.

4. Für den Neubau eines Marktamtgebäudes auf dem Viktor Adler-Markt wird im Voranschlag 1951, zu Rubrik 932, Märkte, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, Manualpost 404 (derz. Ansatz 1.200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 150.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 932, Märkte, unter Post 20, Anlagenerhaltung, zu decken ist. (An GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/316/51; M.Abt. 54 — 1/193/51.)

Der Ankauf von 90.000 kg Weizenmehl (Semmelmehl) in der Type 710, glatt und griffig, bei Ludwig Polsterer, Vereinigte Walzmühlen, Enzersdorf a. d. Fischa, und bei der Ersten Wiener Walzmühle Vonwiller, Schoeller K.G., wird zu den angebotenen Preisen genehmigt.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. IX/315/51; M.Abt. 54 — 7080/11/51.)

Die Bestellung von 200 neuen Wienerwaldbänken für die M.Abt. 42, Stadtgartenamt, bei Hutter & Schrantz Aktiengesellschaft, 6, Windmühlgasse 26, zu dem offerierten Preise wird genehmigt.

GASHERDE, KOHLENHERDE
GROSSKOCHANLAGEN

Senking

WIEN III, RENNWEG 64
TELEPHON U 11-106

A 2338/6

(A.Z. IX/317/51; M.Abt. 54 — 7298/3/51.)

Der Verkauf von zirka 3000 kg Alteisen ab dem städtischen Bad, 24, Mödling, Badgasse 25, an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/318/51; M.Abt. 54 — 6051/5/51.)

Der Verkauf von zirka 30.000 kg Bröckel-eisen und zirka 10.000 kg Altblech ab der Hauptwerkstätte der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/324/51; M.Abt. 54 — 2/146/51.)

Der Ankauf von zirka 2000 Paar Arbeits-fäustlingen aus Volleder von der Firma K. & A. Stolla, 8, Florianigasse 50, zu dem im Magistrateberichte genannten Preise wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. IX/325/51; M.Abt. 54 — 6040/22/51.)

Der Verkauf von zirka 2000 kg Alteisen von der Demolierung des städtischen Schulgebäudes, 16, Payergasse 18, an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/326/51; M.Abt. 54 — 9011/11/51.)

Der Verkauf von zirka 1200 kg skartiertem Alteisenmaterial aus dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/327/51; M.Abt. 54 — 5142/4/51.)

Der Verkauf von zirka 3600 kg Alteisen aus dem Gottfried von Preyer'schen Kinder-spital, 10, Schrankenberggasse 31, an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. IX/328/51; M.Abt. 54 — 7107/1/51.)

Der Verkauf von zirka 4000 kg Alteisen und zirka 10.000 kg altem Kranzdraht ab dem Hernalser Friedhof, 17, Richthausen-strasse 5, an die Firma Alois Skala, 10, Herzgasse 35, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/329/51; M.Abt. 54 — 6070/19/51.)

Der Verkauf von zirka 3000 kg Alteisen ab der Baustelle der M.Abt. 24, 2, Miesbachgasse 15 (Wohnhausanlage), an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/330/51; M.Abt. 54 — 6040/16/51.)

Der Verkauf von Alteisen im Gesamt-gewichte von rund 1000 kg ab der Sanitäts-

station, 17, Gilmgasse 18, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/331/51; M.Abt. 57 — V 8633/51.)

Die städtische Gastwirtschaft Krapfen-waldl im Standorte, 19, Krapfenwaldgasse 73, wird auf unbestimmte Zeit gegen jederzeit mögliche halbjährige Kündigung um einen 6prozentigen Umsatzpachtzins, welcher mit 250 S monatlich garantiert wird, zu den weiteren für städtische Gastwirtschaften üblichen Bedingungen an Leopold Stepanek, 3, Lothringerstraße 16, verpachtet.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(A.Z. IX/314/51; M.Abt. 5 — Mi 85/51.)

1. Dem Vergleich mit den ehemaligen An-gestellten der Buchkaufmannschaft über ihre Ansprüche nach dem 7. Rückstellungs-gesetz wird zugestimmt, doch wird dadurch der Auseinandersetzung mit der Kammer der gewerblichen Wirtschaft über die Lasten aus diesem Vergleich nicht vorgegriffen.

2. Hiefür wird für das Jahr 1951 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 600.000 S genehmigt, die auf der Rubrik, Handelsakademien und kaufmännische Wirt-schaftsschulen, unter der neu zu eröffnen-den Post 924/18, Ausgaben für Rückstel-lungsansprüche, zu verrechnen und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist. (An GRA. II und Gemeinderat. § 99 St.V.)

(A.Z. IX/332/51; M.Abt. 56 — 24/1 — Res. 51.)

Die Weiterführung der Fachsonderklasse für Köche im Rahmen der Berufsschule für Gastgewerbe und Fleischer bis zum Ende des Schuljahres 1950/51 und das Überein-kommen mit der Kammer der gewerblichen Wirtschaft und der Gewerkschaft der Ar-beiter im Hotel- und Gastgewerbe über die Tragung der Mehrkosten (je ein Drittel) wird genehmigt.

Gemeinderatsausschuß XI

Sitzung vom 24. und 27. April 1951

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

Anwesende: Amtsf. StR. Dipl.-Kfm. Nath-schläger; die GR. Bischo, Fron-auer, Jacobi, Kaps, Lifka, Loibl, Marek, Mazur, Sigmund, Skokan sowie Stellv. GenDior. Frankowski, die Dioren. Dipl.-Ing. Benesch, Dr.-Ing. Horak, Dipl.-Ing. Ruis, Dipl.-Ing. Pröbsting, ferner Ing. Friedrich und bei Punkt 1 der Tagesordnung GR. Wicha.

Entschuldigt: GR. Adelpoller.

Schriftführer: Dr. Widmayer.

GR. Dipl.-Ing. Rieger eröffnet die Sitzung.



Berichterstatter: StR. Dipl.-Kfm. Nath-schläger

(A.Z. XI/53/51; G.Gr. XI/261/51.)

Der Antrag der Gemeinderäte Wicha und Genossen, betreffend Schutz der Fahrgäste der städtischen Verkehrsbetriebe gegen die häufigen Fehlmarkierungen der Fahrscheine durch die Schaffner, wird abgelehnt.

Nach der Behandlung dieses Geschäfts-stückes wird die Sitzung unterbrochen und am 27. April 1951 fortgesetzt.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäfts-stücken werden genehmigt und an den Stadt-senat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Skokan

(A.Z. XI/52/51; G.Gr. XI/338/51.)

Zu dem mit Beschluß des Wiener Ge-meinderates vom 23. März 1950, Pr.Z. 377, beziehungsweise GRA. XI vom 31. Oktober 1950 für die Überdachung des Schalthauses und des Batteriegebäudes im Umspannwerk Schmelz unter Post 55 des Investitionsplanes der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1951 genehmigten Sachkredit von 370.000 S wird ein weiterer Nachtragskredit von 350.000 S bewilligt. Gleichzeitig wird das unter dieser Post für das Jahr 1951 sicher-gestellte Gelderfordernis von 70.000 S um 350.000 S auf 420.000 S erhöht.

Die Ausgabe ist aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken.

Berichterstatter: StR. Dipl.-Kfm. Nath-schläger

(A.Z. XI/49/51; G.Gr. XI/165/51.)

1. Für die Strecke Mauer, Lange Gasse—Mödling wird folgender Ausnahmetarif ge-schaffen:

a) Für eine Fahrt in der Zeit zwischen fahrplanmäßigem Betriebsbeginn und Be-triebsschluß auf der Strecke Mauer, Lange Gasse—Mödling zahlt eine erwachsene Per-son fortan den Regelfahrpreis, derzeit 1 S.

b) Für die unter a bezeichneten Fahrten werden im Vorverkauf Blöcke mit 5 Fahr-scheinen zum Preise von 95 g für einen Fahrschein ausgegeben.

c) Die Ausnahmebestimmung gemäß lit. a gilt auch für Fahrten mit dem Gepäckfahr-schein zu 80 g, mit dem Sonn- und Feiertags-fahrschein zu 1.80 S und mit der Wochenkarte zu 5.40 S.

Verlag



Druck- und
**Typo-
graphische
Anstalt**

Qualitätsdrucksorten

aller Art für

Behörden, Industrie

und Gewerbe

Verlagsaufträge, Zeit-

schriften, Zeitungen

Wien VII., Halbgasse Nr. 9. Telephon B 38-0-76

2. Die Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe werden beauftragt, die Fahrpreisbestimmungen demgemäß zu ändern und zu verlaublichen.

(A.Z. XI/48/51; G.Gr. XI/323/51.)

Die Erhöhung der Beteiligung des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien an der Zentral-Ein- und Verkaufsgenossenschaft landwirtschaftlicher Betriebe, reg. Gen. m. b. H., von 20.000 S auf 50.500 S und somit auch die Erhöhung der Haftung von bisher 200.000 S auf 505.000 S wird genehmigt.

Berichterstatler: GR. Fronauer

(A.Z. XI/37/51; G.Gr. XI/310/51.)

Der Kauf der Privatleichenbestattung Karl Ketterer, 19, Gatterburggasse 21, durch die Gemeinde Wien — Städtische Bestattung zu den in der Begründung angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatler: GR. Jacobi

(A.Z. XI/47/51; G.Gr. XI/321/51.)

Der Kauf der Privatleichenbestattung Heinrich Kramreiter, 6, Gumpendorfer Straße 116, durch die Gemeinde Wien — Städtische Bestattung zu den in der Begründung angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatler: GR. Mazur

(A.Z. XI/51/51; G.Gr. XI/333/51.)

Der Vertrag, betreffend die Rücklegung der Wiener Gewerbeberechtigungen der Leichenbestattungsunternehmung Heinrich Gebauer, OHG., 15, Goldschlagstraße 3, zugunsten der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung zu den in der Begründung angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatler: GR. Sigmund

(A.Z. XI/50/51; G.Gr. XI/332/51.)

Der Kauf der Privatleichenbestattung Josef Kruppl, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 115, durch die Stadt Wien als Inhaberin der protokollierten Firma Gemeinde Wien — Städtische Bestattung zu den in der Begründung angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatler: GR. Kaps

(A.Z. XI/41/51; G.Gr. XI/314/51.)

Die Herstellung einer Einrichtung zur Beheizung der Kammeröfen im Gaswerk Leopoldau mit Erdgasgemisch wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit in der Höhe von 190.000 S bewilligt.

Im Investitionsplan zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke — Gaswerke für das Wirtschaftsjahr 1951 wird hierfür eine neue Kreditpost 42 a, Einrichtung zur Erdgasbeheizung der Kammeröfen, mit einem Gelderfordernis von 190.000 S eröffnet.

Die Ausgabe ist aus den verfügbaren Kassenbeständen zu decken.

(A.Z. XI/40/51; G.Gr. XI/313/51.)

Die Herstellung einer Einrichtung zur Beheizung der Kammeröfen im Gaswerk Simmering mit Erdgas wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit in der Höhe von 190.000 S bewilligt.

Im Investitionsplan zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke — Gaswerke für das Wirtschaftsjahr 1951 wird hierfür eine neue Kreditpost 2 a, Einrichtung zur Erdgasbeheizung der Kammeröfen, mit einem Gelderfordernis von 190.000 S eröffnet.

Die Ausgabe ist aus den verfügbaren Kassenbeständen zu decken.

Berichterstatler: GR. Skokan

(A.Z. XI/39/51; G.Gr. XI/312/51.)

Die Erneuerung eines Kastendeckels in der Kohlendgasreinigeranlage System III im Gaswerk Leopoldau wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit in der Höhe von 185.000 S bewilligt.

Im Investitionsplan zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke — Gaswerke für das Wirtschaftsjahr 1951 wird hierfür eine neue Kreditpost 58 a, Erneuerung eines Deckels in der Kohlendgasreinigeranlage System III, mit einem Gelderfordernis von 185.000 S eröffnet.

Die Ausgabe ist aus den verfügbaren Kassenbeständen zu decken.

(A.Z. XI/38/51; G.Gr. XI/311/51.)

Die Erneuerung eines Kastendeckels in der Wassergasreinigeranlage im Gaswerk Leopoldau wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit in der Höhe von 185.000 S bewilligt.

Im Investitionsplan zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke — Gaswerke für das Wirtschaftsjahr 1951 wird hierfür eine neue Kreditpost 81 a, Erneuerung eines Deckels in der Wassergasreinigeranlage, mit einem Gelderfordernis von 185.000 S eröffnet.

Die Ausgabe ist aus den verfügbaren Kassenbeständen zu decken.

Berichterstatler: GR. Kaps

(A.Z. XI/46/51; G.Gr. XI/320/51.)

1. Für die Anschaffung von 2 Leichentransportkraftwagen, und zwar 1 Fourgon und 1 Glasleichenwagen, weiter für 1 Fahrrad mit Hilfsmotor und Transportkisten wird zur neu zu eröffnenden Post 4 a des Investitionsplanes des Jahres 1950 der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung ein Sachkredit für die Leichentransportkraftwagen von 60.000 S und für das Fahrrad und die Transportkisten zusammen von 4000 S nachträglich bewilligt.

2. Die Deckung des Mehraufwandes hat auf folgende Art zu geschehen:

a) im Betrage von 60.000 S aus der Ersparung nichtverwendeter bewilligter Gelder bei der in der Post 4 des Investitionsplanes 1950 der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung — unter „Transportmittel“ vorgesehenen, jedoch zurückgestellten Anschaffung eines Mannschaftstransportkraftwagens, Type Renault — im gleichen Betrage und

b) mit dem Betrage von 4000 S aus den bei der Post 1 des Investitionsplanes 1950 der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung für Bauliche Herstellungen in der Zentrale bewilligten, jedoch nicht verwendeten Geldern infolge Zurückstellung der Adaptierung des Drucksortenlagers in der Zentrale.

Berichterstatler: GR. Lifka

(A.Z. XI/45/51; G.Gr. XI/319/51.)

1. Für die Anschaffung von Maschinen für den Sargerzeugungsbetrieb der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung in Atzgersdorf, und zwar 1 Werkzeugschleif- und 1 Astlochbohrmaschine, im Kostenbetrage von zusammen 7000 S und 1 Besäumkreissäge im Kostenbetrage von 29.000 S wird zu der neu zu eröffnenden Post 3 a des Investitionsplanes für das Jahr 1950 der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung ein Sachkredit von zusammen 36.000 S bewilligt.

2. Die Bedeckung des Mehraufwandes hat a) im Betrage von 7000 S aus den Einsparungen bei den in der Post 3 des Investitionsplanes 1950 der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung für Werkzeugnachschaffung und

b) im Betrage von 29.000 S aus den in der Post 1 des Investitionsplanes 1950 der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung für die vorgesehenen gewesen, jedoch zurückgestellte Adaptierung der Klosettanlage in der Monturengarderobe der Zentrale, 4, Goldeggasse 19, bewilligten, nicht verwendeten Geldern in den gleichen Beträgen zu geschehen.

Berichterstatler: GR. Marek

(A.Z. XI/44/51; G.Gr. XI/318/51.)

1. Zu den mit Gemeinderatsbeschluss vom 23. März 1950, Pr.Z. 379, genehmigten Sachkrediten werden folgende Nachtragskredite bewilligt, und zwar:

a) 13.000 S zum Sachkredit von 180.000 S für die Anschaffung von 2 Leichentransportkraftwagen (Fourgons, Type Opel), enthalten in der Post 4, Transportmittel, des Investitionsplanes 1950 der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung;

b) 170.000 S zum Sachkredit von 100.000 S für die Anschaffung von Aufbahrungsgegenständen und

15.000 S zum Sachkredit von 50.000 S für die Anschaffung von Möbeln und sonstigen Geräten,

LEONHARD
HOCH-UND TIEFBAU-GES. M.B.H.

PROJEKT
UND
BAUANSFÜHRUNG
VON
WASSERVERSORGUNGSGES.
UND
ABWASSERBESEITIGUNGSANLAGEN

BEHÖRDL. KONZ WASSERLEITUNGSINSTALLATEURE
WIEN 3, INVALIDENSTRASSE 7 • TELEFON: U-12-54 / U-17-53
BANKVERBINDUNG: GEWERBE-UND HANDELSBANK A.G. WIEN 7.

beide Positionen enthalten in der Post 5, Betriebs- und Geschäftsausstattung, des Investitionsplanes 1950 der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung.

2. Zur Deckung der Gesamtüberschreitung im Betrage von 198.000 S sind die aus den infolge zurückgestellten Nachschaffungen von Trägeruniformen (in der Post 5 des Investitionsplanes 1950 der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung, Betriebs- und Geschäftsausstattung, enthalten) frei gewordenen bewilligten Gelder im gleichen Betrage zu verwenden.

Berichterstatter: GR. Loibl

(A.Z. XI/43/51; G.Gr. XI/317/51.)

1. Zu dem mit Gemeinderatsbeschluß vom 23. März 1950, Pr.Z. 379, genehmigten Sachkredit von 90.000 S, enthalten in der Post 2 des Investitionsplanes 1950 der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung, Renovierung der Filiale, 3, Ungargasse 39, wird ein Nachtragskredit von 43.000 S bewilligt.

2. Zur Deckung des Mehraufwandes sind die aus den Einsparungen zufolge Zurückstellung der in der gleichen Post des Finanzplanes für das Jahr 1950 der Gemeinde Wien — Städtische Bestattung vorgesehenen Vorhaben für Schaffung einer Filiale im 4. Bezirk und Renovierung der Filiale, 21, Donaufelder Straße 5, verbleibenden bewilligten Gelder in gleicher Höhe zu verwenden.

Berichterstatter: StR. Dipl.-Kfm. Nathschläger

(A.Z. XI/36/51; G.Gr. XI/262/51.)

Der Zwischenbericht zum Antrag der Gemeinderäte Dipl.-Ing. Rieger und Genossen, betreffend grundsätzliche Genehmigung des U-Bahnprojektes der Siemens-Bauunion und Ausweisung der U-Bahntrasse im Flächenwidmungsplan, wird zur Kenntnis genommen.

(M.-Abt. 59 — W 263/51.)

Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 9. Mai 1951, betreffend die Festsetzung des durchschnittlichen Marktpreises für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schlachtschweine für den Monat Mai 1951.

Gemäß § 52, lit. a, des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird der durchschnittliche Marktpreis, der im Vormonat in Wien für geschlachtete Schweine aller Qualitäten amtlich notiert war, für den Monat Mai 1951 mit 13.75 S je kg Schlachtgewicht festgesetzt.

Der Landeshauptmann:
Körner

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 3124/50
Plan Nr. 2230

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 24. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Leopold Gattringer-Straße, Vierbatzstraße und Victor Adler-Straße im 24. Bezirk (Kat.G. Brunn am Gebirge) am 9. März 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 11. April 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — 322/51
Plan Nr. 2300

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 21. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Leopoldauer Straße, Gasse 1, 2, 3 im 21. Bezirk (Kat.G. Leopoldau) am 8. März 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 10. April 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 5700/50
Plan Nr. 2277

Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 17. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Hügelwiese im 17. Bezirk (Kat.G. Neuwaldegg), Aufschließungs- und Aufteilungsplan für einen Teil der Dauerkleingartenanlage Nr. 30, am 8. März 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 19. April 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 3102/50
Plan Nr. 2229

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 12. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Bony-, Ignaz-, Krichbaum- und Vivenotgasse im 12. Bezirk (Kat.G. Unter-Meidling) am 9. März 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 19. April 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 224/50
Plan Nr. 2180

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 11. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Simmeringer Hauptstraße, Grindlergasse, Rinnböckstraße, Köpalgasse, Dorf- und Dittmangasse im 11. Bezirk (Kat.G. Simmering) am 9. März 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 20. April 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 4743/50
Plan Nr. 2366

Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der Jedleseer Straße, der Bellgasse, der Schulgasse, der Josef Ruston-Gasse, dem Inundationsdamm, der Gasse 30 und der Christian Bucher-Gasse im 21. Bezirk (Kat.G. Floridsdorf, Groß-Jedlersdorf, 2. Teil, und Jedleseer)

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 23. Mai bis 13. Juni 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 12. Mai 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung



*Wir stehen
im Trauerfall mit
Rat und Hilfe
zur Verfügung*

STÄDTISCHE BESTATTUNG
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 · U 40-5-20 SERIE
120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 291/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 31. Juli 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 24. August 1950 zwischen dem Fachverband der Stein- und keramischen Industrie Österreichs, Wien 4, Gußhausstraße 15, und der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Lohnordnung der Firma Terranova-Industrie. Dieser Kollektivvertrag wurde am 10. Februar 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 416/50 eine Vereinbarung mit Zusatzvereinbarung hinterlegt, welche mit 1. Dezember 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 24. November 1950 zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genussmittelindustrie, Wien 3, Engelsberggasse 4, und der Gewerkschaft der Lebens- und Genussmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft Lohn- und Arbeitsbedingungen der Austria Tabakwerke AG.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 386/50 ein Zusatzvereinbarung hinterlegt, welches mit 2. Oktober 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 4. Oktober 1950 zwischen der Landesinnung Wien der Bauhilfsgewerbe, Wien 1, Rathausstraße 21, und der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Zusatzvereinbarung zum Kollektivvertrag der Bauhilfsgewerbe vom 27. November 1948 für Steinholz- und Terrazzoleger Wiens.

Dieses Zusatzvereinbarung wurde am 14. Februar 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 406/50 eine Zusatzvereinbarung hinterlegt, welche mit 1. Oktober 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen im Oktober 1950 zwischen dem Fachverband der Bergwerke und eisenerzeugenden Industrie Österreichs, Wien 1, Operring 13—15, und der Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Wien 1, Grillparzerstraße 14. Betrifft Zusatzvereinbarung (lohnrechtlicher Teil) zum Kollektivvertrag vom 1. Oktober 1948 für den österreichischen Nichtkohlenbergbau, und zwar für die folgenden Firmen: Österreichisch-amerikanische Magnesit AG., Veitscher Magnesitwerke AG., Steirische Magnesitindustrie AG., Bleiberger Bergwerksunion, Mitterberger Kupferbergbau, Antimonerzbergbau Schlaining.

Dieses Zusatzvereinbarung wurde am 4. März 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 410/50 eine Zusatzvereinbarung hinterlegt, welche mit 1. November 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen im Dezember 1950 zwischen dem Fachverband der

O.K.

Gaststätte für jedermann

vis-à-vis der Oper

Wiener Rathauskeller

Otto Kaserer

Baubewegung

vom 7. bis 12. Mai 1951

Neubauten

3. Bezirk: Apostelgasse 25-27, Errichtung eines Bürogebäudes, Gebrüder Boschan, im Hause, Bauführer Bmst. Löschnner und Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (3, Apostelgasse 25, 2/51).
11. Bezirk: Nächste Simmeringer Hauptstraße, Gst. Nr. 1692/19, Gartenhaus, Magdalena Stollewerk, 7, Hermannsgasse 28, Bauführer Zmst. Lorenz Reiterer, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 12 (M.Abt. 37 - Leberberg, 1/51).
Am Kanal 37, Lagerschuppen, Flugdach und Einfriedungsmauer, Firma Brüder Redlich, 3, Salmgasse 2, Bauführer Bauwerber (M.Abt. 37 - XI/2213/50).
14. Bezirk: Cumberlandstraße 77, Wiederaufbau eines neuen Wohnhauses, Gebäudeverwaltung Eduard Tomaschek, 1, Weiburggasse 28, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (Cumberlandstraße 77, 1/51).
- Kleingartenanlage Neue Wiese, Los Nr. K 88, Sommerhütte, Franz Grübl, 14, Hütteldorfer Straße 265, Bauführer Architekt Franz Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 78 (Neue Wiese, 1/51).
- Cottagestraße, Parzelle 24, Einfamilienhaus, Josef und Anna Steffel, 12, Schönbrunner Allee 21, Bauführer Baugesellschaft Scholl und Stachl, 4, Margaretenstrasse 52 (Cottagestraße, Parzelle 24, 1/51).
- Purkersdorf, E.Z. 850, Gst. 283/46, Holzhaus, Rudolf und Elisabeth Horvath, 15, Felberstraße Nr. 64/28, Bauführer Zmst. Johann Maruna, 10, Neureichgasse 76 (Speichberg, 1/51).
- Kleingartenanlage Wolfersberg, Gruppe XI, Los 7, Sommerhütte, Johann und Emilie Tesar, 15, Beckmannsgasse 62, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (Wolfersberg, 2/51).
- Jenullgasse 16, Wiederaufbau Kleinwohnhaus, Sektionschef Dr. Eugen Lauske, 1, Augustinerbastei 6, Bauführer Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weiburggasse 10 (Jenullgasse 16, 1/51).
- Grenzweg, identisch mit Sonnenweg zuk. 42, Siedlungshaus, August und Hedwig Neubauer, 12, Böckhgasse 4, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (730/50).
- Kleingartenanlage Rosenhang, Los 21, Parz. 669/22, Kleingartenhaus, Stephan Drobits, 20, Klosterneuburger Straße 65/22, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (Rosenhang, 2/51).
- Kat.G. Purkersdorf, E.Z. 1327, Zweifamilienhaus, Leopold Innthal, 16, Haberlgasse 31, Bauführer Bmst. Friedrich Unterberger, 14, Deutschwaldstraße 40 (Purkersdorf/1327, 1/51).
- Ried in der Rosen, Sommerhaus, Gustav Schönhof, 7, Barnabitenegasse 10, Bauführer Bmst. Josef Otto, 14, Purkersdorf an der Stadlhütte 7 (Ried in der Rosen, 1/51).
- Utendorfsgasse 22, Werkzeugschuppen, Karl und Margarete Focke, 14, Utendorfsgasse 9, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (Utendorfsgasse 22, 1/51).
- Edenstraße 52, Siedlungshaus, Franz Kotré, 16, Effingergasse 10, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (Edenstraße 52, 1/51).
- Kleingartenanlage Am Wolfersberg, Sommerhaus, Johann Wolf, 14, Linzer Straße 70, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (Wolfersberg, 1/51).
- Birkenstraße 19, Wochenendhäuschen, Franz und Anna Bradac, 10, Knöllgasse 74, Bauführer Zmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 a (Birkenstraße 19, 1/51).
- Bierhäuselberggasse 42, Einfamilienhaus, Margarete Feld-Vagacs, 14, Alois Behr-Straße 7, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (Bierhäuselberggasse 42, 2/51).
- Siedlung Jägerwald, Wochenendhaus, Ignaz Stark, 14, Linzer Straße 128, Bauführer Zmst. Ferdinand Steinböck, Michelhausen 117, Niederösterreich (Jägerwald, 3/51).
- Knödelhüttenstraße, E.Z. 370 Had., Siedlungshaus, Klothilde Schremmer, 7, Bandgasse 6, Bauführer Bmst. Wilhelm Blovsny, 18, Gatterburggasse 4 (Knödelhütte, Had./370, 1/51).
- Kleingartenanlage Knödelhütte, Parz. 118, Siedlungshaus, Johann Salzer, 7, Mariahilfer Straße 74a, Bauführer Bmst. Hans Glassauer, 7, Neubaugürtel 4 (Knödelhütte-Kleingartenanlage, 1/51).
- Süßfeldstraße 14, Einfamilienhaus, Josef Kaspar, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Otto, An der Stadlhütte 7 (Süßfeldstraße 14, 1/51).
- Kordon-Siedlung, Gasse 3, Bauplatz 154, Gst. 1117, Siedlungshaus, Hermine Bitschnau, 16, Panikengasse 47, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (1789/50).

- Purkersdorf, nächst Deutschwaldstraße, Gste. 301/21 und 28, Siedlungshaus, Leopold Grasl, 14, Purkersdorf, Deutschwaldstraße 56, Bauführer Bmst. Friedrich Unterberger, 14, Deutschwaldstraße 40 (1758/50).
- Kleingartenanlage Ameisbach, Gruppe H, Los 45 a, Werkzeughütte, Franz Rosol, 14, Hütteldorfer Straße 161, Bauführer Zmst. Johann Maruna, 10, Neureichgasse 76 (Ameisbach, 1/51).
- Kleingartenanlage Ameisbach, Parz. 44 c, Kleingartenhütte, Anton Helm, 14, Hütteldorfer Straße Nr. 156, Bauführer unbekannt (Ameisbach, 2/51).
- Kleingartenanlage Rosenhang, Gst. 669/47, Sommerhütte, Christine Pazelt, 15, Reindorfsgasse 36, Bauführer Bmst. Ing. Franz Böhm, 19, Schreiberweg 43 (Rosenhang, 1/51).
- Siedlung Jägerwald, Parz. 38, Wochenendhaus, Marie Müller, 14, Fünfhäusgasse 3, Bauführer Johann Müller, 15, Sechshauser Straße 64 (Jägerwald, 2/51).
- Keilstraße 10, Sommerhaus, Margarete Herzog, 1, Seilerstätte 17, Bauführer Bmst. Krombholz und L. Kraupa, 1, Operngasse 5 (Keilstraße 10, 1/51).
- Ernst Bergmann-Gasse 25, Einfamilienhaus, Leopold und Hildegard Schmidt, 14, Mondweg 85, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (Ernst Bergmann-Gasse 25, 1/51).
- Purkersdorf, E.Z. 1596, Siedlungshaus, Marie und Karl Nemeec, Gablitz, Niederösterreich, Linzer Straße 99, Bauführer Bmst. Ed. Kraus, Gablitz bei Wien (Purkersdorf/1596, 1/51).
- Kat.G. Hadersdorf, E.Z. 721, Siedlungshaus, Rudolf und Johanna Horak, 6, Gumpendorfer Straße 145, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (Hadersdorf/721, 1/51).
16. Bezirk: Gallitzinstraße 56, Wochenendhaus, Richard Bauer, 16, Arltgasse 34, Bauführer Bmst. Ing. August Grünauer, 25, Perchtoldsdorf, Gauschgasse 16 (M.Abt. 37 - 16, Gallitzinstraße 56, 1/51).
17. Bezirk: Frauengasse 21, Wiederaufbau, Johann Breuer, Wien-Stadlau, Wurmbrandgasse 3, Bauführer noch nicht bestimmt (Frauengasse 21, 1/51).
- Siedlung Höhenstraße, Gst. 276/38, Kleingartenhaus, Karl Nespor, 17, Diepoldplatz 12, Bauführer Baufirma Rudolf Breyers Wwe., Wien-Mödling (Höhenstraße, 1/51).
- Neuwaldegger Straße 45, Wiederaufbau, Ing. Josef Bauerhansl, 7, Mondscheingasse 12 (2067/50).
- Siedlung Höhenstraße, Sommerhaus, Anna Churfürst, 17, Ferchergasse 16, Bauführer Bmst. Ing. Oskar Bartl, 9, Fuchsthallergasse 2 (Höhenstraße, 4/51).
20. Bezirk: Dresdner Straße 2, Parz. 10, Errichtung eines Einfamilienhauses beziehungsweise eines Autoeinstelltraumes mit Waschküche, Johann Pertiller, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Beyer, 9, Schwarzspanierstraße 7 (20, Dresdner Straße 2, 3/51).
21. Bezirk: Sogenannter Huschgrund, Parzelle 14, Siedlungshaus, Karl und Marie März, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Philip, 13, Versorgungshaimstraße 5 (XXI/1566/50).
- Feldgasse, Kapellerfeld, Gst. 192/470, Sommerhaus, Alois und Sophie Poppe, 3, Erdberger Lände 54, Bauführer Bmst. Alschner & Co., 1, Singerstraße 8 (XXI/2836/50).
- Sogenannter Petzgrund, Parzelle 4, Sommerhaus, Richard Halak, 7, Stollgasse 7, Bauführer Bmst. Franz Maly, 5, Ramperstorfergasse 14 (XXI/2412/50).
- An der Großbauerstraße, Gst. 557/33, Siedlungshaus, Leopold Veit, 22, Polletstraße 47, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donauefelder Straße 102 (XXI/2408/50).
- Groß-Jedlersdorf I, Gst. 572/38, Zweifamilienhaus, Josef Riedl, 2, Obere Donaustraße 67/9, Bauführer Bmst. Alois Feichtinger, Gloggnitz (Groß-Jedlersdorf I 1771, 1/51).
- Groß-Jedlersdorf, Glattauergründe, E.Z. 1881 und 1882, Kleintierstall, Rudolf Chalupa, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (Groß-Jedlersdorf I 1948, 1/51).
- Gerasdorf, Hauptstraße 55, Scheune, Maria Rohrer, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Pönninger Wtw., 11, Simmeringer Hauptstraße 23 (Gerasdorf, Hauptstraße 55, 1/51).
- Buschweg 74, Siedlungshaus, Heinrich Koller, 5, Am Hundsturm 6, Bauführer Bmst. Johann Gruber, 17, Geblergasse 62 (Buschweg 74, 1/51).
- Siedlung Götzel-Gründe, E.Z. 1109, Siedlungshaus, Martha Edl, 21, Amtstraße 31, Bauführer Bmst. L. Policky, 9, Spittelauer Platz 1 (Str. 1109, 1/51).
- Enzersfeld, Gst. 1785, Preßhaus, Rosa Zwanzinger, Enzersfeld 139, Bauführer Bmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (Enzersfeld, 10/51).

- Sebastian Kohl-Gasse, Gst. 1318/6 u. a., Wiederaufbau der Kunstharzfabrik, Ver. Chem. Fabriken, 21, Sebastian Kohl-Gasse 3-9, Bauführer Ing. Rudolf Raab, 1, Freyung (Bb XXI/1184/46).
- Weißewolffgasse 50, Siedlungshaus, Friedrich Schöneckl, 21, Wenhartgasse 5, Bauführer Ing. Johann Lender, 4, Wohllebengasse 13 (XXI/1728/49).
- Autokaderstraße, Bauplatz 42, Einfamilienhaus, Robert Steiner, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 32, Bauführer Bmst. Karl Pönningers Wtw., 11, Simmeringer Hauptstraße 45 (Str. 416, 1/51).
- Hagenbrunn, Acker im Säuringfeld, Gst. 2241/42, Sommerhaus, Anton Jambrits, 20, Bäuerlegasse 8/31, Bauführer Bmst. Franz John, 9, Sechschimmelgasse 18 (Hagenbrunn, 8/51).
- Stammersdorf, Hauptstraße 138, Wohnhaus-Wiederaufbau, Michael Sammer, 21, Stammersdorf, Johann Weber-Straße 76, Bauführer Bmst. Hans Horak, 25, Mauer, Im Gereute (Stammersdorf, Hauptstraße 138, 1/51).
- Gerasdorf, Hauptstraße 37, Neubau und Umbau, Leopold Schiederer, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (Gerasdorf, Hauptstraße 37, 1/51).
- Andreas Hofer-Weg 13, Wohnhaus, Franz Schindler, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Braun, Deutsch-Wagram (Andreas Hofer-Weg 13, 1/51).
- Kleingartenverein Leopoldau, Br. Or. Nr. 26, Siedlungshaus, Konrad Brückl, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (Kleingartenverein Leopoldau, 4/51).
- Achardgasse 10, Einfamilienhaus, Johann Strehle, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (Achardgasse 10, 1/51).
- Roggegasse 51, Einfamilienhaus, Ludwig Augustin, 7, Zieglergasse 3, Bauführer Bmst. Rudolf Höbinger, 21, Gernenweg 699 (Roggegasse 51, 1/51).
24. Bezirk: Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Straße 52, Zubau-Wiederherstellung, Leopoldine Heinz, 24, Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Straße 8, Bauführer Bmst. Josef Wannek, 24, Brunn am Gebirge, Jubiläumstraße 17 (M.Abt. 37 - 259/47/XXIV).
- Gumpoldskirchen, Siedlung Feldgasse, Gst. 1894/1, Los 8, Siedlungshaus, Rudolf Tamchina, 24, Gumpoldskirchen, Kirchengasse, Bauführer Stadtbmst. Karl Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37 - XXIV/562/49).
- Gumpoldskirchen, Siedlung Feldgasse, Gst. 1894/1, Los 6, Siedlungshaus, Johann Wappel, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 39, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (M.Abt. 37 - XXIV/260/50).
- Gumpoldskirchen, Siedlung Feldgasse, Gst. 1894/1, Los 10, Siedlungshaus, Felix Reßler, 24, Schillerstraße 32, Gumpoldskirchen, Bauführer Stadtbmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (M.Abt. 37 - XXIV/970/48).
- Gumpoldskirchen, Siedlung Feldgasse, Gst. 1894/1, Los 7, Siedlungshaus, Johann und Marie Mühl, Gumpoldskirchen, Jubiläumstraße 19, Bauführer Bmst. Karl Csar, 24, Gumpoldskirchen, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37 - XXIV/290/49).



Wiener Lager- und Kühlhaus Aktiengesellschaft

Direktion: Wien II, Handelskai 269
Telephon R 42-5-50 Serie

Getreidespeicher	Lagerung
Kühl- und Tiefgefrierlagerhäuser	Konservierung und Veredlung
Stückgutmagazine	Schiffs- und
Freilagerplätze	Bahnumschlag

A 2483/6

- Hennersdorf, Siedlung Rustenfeld, Gst. 210/218, Siedlungshaus, Otto Cizl, 5, Ramperstorfergasse 42/5, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37—XXIV/1643/50).
- Brunn am Gebirge, Schöffelgasse 2, Einfamilienhaus, Olga Wawerka, 5, Strobachgasse 4/14, Bauführer Bmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37—XXIV/1229/49).
- Gumpoldskirchen, Siedlung Feldgasse, Gst. 1894/1, Los 4, Siedlungshaus, Leopoldine Dohr, 24, Gumpoldskirchen, Richterergasse 20, Bauführer Bmst. Johann Csernak, 15, Mariahilfer Straße 209 (M.Abt. 37—XXIV/629/50).
- Gumpoldskirchen, Siedlung Feldgasse, Gst. 1894/1, Los 12, Siedlungshaus, Josef und Franziska Grasel, 24, Gumpoldskirchen, Bahngasse 1, Bauführer Bmst. Karl Csar, 24, Gumpoldskirchen, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37—XXIV/454/50).
- Weißbach, An der Bezirksstraße, Gst. 43, Fabriksgebäude, Karl und Richard Gruber, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Sittner, 24, Hinterbrühl (M.Abt. 37—XXIV/1724/49).
- Gumpoldskirchen, Siedlung Feldgasse, Gst. 1894/1, Los 19, Siedlungshaus, Josef Wasinger, 24, Gumpoldskirchen, Jubiläumstraße 50, Bauführer Bmst. Karl Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37—XXIV/1895/49).
25. Bezirk: Liesing, Gärtnergasse, Errichtung einer Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/2058/51).
- Inzersdorf, Mühlgasse, Errichtung einer Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. A. Himmestoß' Witwe, 24, Wiener Neudorf, Ferdinandsgasse 16 (35/2127/51).
- Mauer, Friesingergasse 4, Errichtung einer Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Dipl.-Ing. Hermann Lauggas, Wien-Mauer (35/2166/51).
26. Bezirk: Klosterneuburg, Wiener Straße 68, Schuppen, J. Degenfeld, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Fuchs, 26, Klosterneuburg, Franz Rumpler-Straße 23 (M.Abt. 37—XXVI/344/51).
- Klosterneuburg, Aufeldgasse 25, Nebengebäude, Ferdinand Fellner, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Böhmer & Prem, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37—XXVI/415/51).
- ### Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen
1. Bezirk: Kärntner Straße 27—Himmelpfortgasse, Errichtung eines Personenaufzuges, Dr. Ernst Lob, im Hause, Bauführer unbekannt (35/1941/51).
- Kärntner Straße 11, Errichtung eines Personenaufzuges, Zentralsparkade der Gemeinde Wien, Bauführer Odwoj u. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (35/2168/51).
- Himmelpfortgasse 9, Errichtung einer Garage, Rudolf Joß, 9, Nußdorfer Straße 51, Bauführer Hoch- u. Tiefbauunternehmung Friedrich u. Franz Speta, 22, Kapellenweg 24 (1, Himmelpfortgasse 9, 2/51).
- Bäckerstraße 22, Überdachung des Lichthofes und Vergrößerung einer Türöffnung im Ecklokal, Leopold Weiß, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Pfarrhofer, 1, Wipplingerstraße 5 (1, Bäckerstraße 22, 1/51).
2. Bezirk: Springergasse 23, Deckenauswechslung, Verwaltung Dr. Marg. Mosée, 9, Währinger Straße 21, Bauführer Bmst. Anton Guby, 3, Strohgasse 24 (2, Springergasse 23, 4/51).

- Große Mohrengasse 44, Wohnhaus-Wiederinstandsetzung, Maria Pilar, 12, Albrechtsberggasse 37, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlsgasse 15 (2, Große Mohrengasse 44, 3/51).
- Rotensterngasse 27, Umbau des Gassenladens, Maximilian Max, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Walchhütter, 3, Radetzkystraße 22 (2, Rotensterngasse 27, 1/51).
- Taborstraße 18, Pfeilerauswechslung, Realkanzlei Fuchs, 3, Hintzerstraße 11, Bauführer Dipl.-Ing. H. K. Mischek Baugesellschaft m. b. H., Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, 18, Naaffgasse 38 (2, Taborstraße 18, 3/51).
- Blumauerergasse 15, Fassadeninstandsetzung, Bauführer Baugesellschaft Hofman u. Maculan, 1, Annagasse 6 (2, Blumauerergasse 15, 3/51).
- Engerthstraße 199, Errichtung eines Kohlenauszugsbandkanals, Wiener Stadtwerke—Elektrizitätswerke, Bauführer Löschner u. Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (35/2027/51).
- Rotundengelände, Umbau eines Pavillons, Wiener Messe A.G. für Radiowerk Horny, 15, Giselhergasse 11, Bauführer Bmst. Franz Seidl, 16, Waidäckergasse 25 (35/2051/51).
- Nordbahnhof-Floridsdorf, Errichtung eines Kloskes, Leopoldine Leitner, 21, Weisselgasse 15—17, Bauführer Matthias Gozdal, 21, Hauptstraße 20 (35/2139/51).
3. Bezirk: Hörneggasse 12 (Schule), Umbau des Turnsaales, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1988/51).
- Landstraßer Hauptstraße 60, Ausbau des Kaufhauses GöC, 6, Theobaldgasse 19, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (3, Landstraßer Hauptstraße 60, 2/51).
- Kölblgasse 11, Errichtung eines Schuppens, Franz Czerwenka, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Lang, 23, Rustenfeld, Haydngasse 109 (3, Kölblgasse 11, 3/51).
- Steingasse 25, Bauabänderung-Fabrikstrakt, Brüder Hollinek, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Katscher, 1, Friedrichstraße 2 (3, Steingasse 25, 1/51).
- Lorbeerergasse 9, Auswechslung von Decken, Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Zawadil, 1, Singerstraße 14, Bauführer Bmst. Rudolf Denk, 4, Waltergasse 6 (3, Lorbeerergasse 9, 2/51).
4. Bezirk: Rechte Wienzeile 37, Aufbau im Hoftrakt, Ing. Emanuel Reischer, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (4, Rechte Wienzeile 37, 4/51).
- Schönbrunner Straße 10, Errichtung eines Wagenstellraumes, Stephan Fischer, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (4, Schönbrunner Straße 10, 1/51).
- Belvedereergasse 30, Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebäudeverwaltung K. Quittner, 1, Kärntner Straße 8, Bauführer Bmst. Rudolf Prath, 1, Opernring 11 (4, Belvedereergasse 30, 1/51).
- Schelleingasse 20, Dacheinbauten, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Franz Wawrowetz, 6, Mariahilfer Straße 85—87 (35/2061/51).
5. Bezirk: Margaretengürtel 76—80, Stiegen 10, 11, Dacheinbauten, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/2036/51).
- Diehlgasse 5, Aufbau des Stiegenhauses und Wohnungen, Verwaltung Dr. Hans Thanhofer, 1, Philharmonikerstraße 2, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kraus, 3, Rennweg 94 (5, Diehlgasse 5, 5/51).
- Hauslabgasse 23, Auswechslung der Dippelbaumdecke, Gebäudeverwaltung Inge Dietmann, 6, Hofmühlgasse 7, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (5, Hauslabgasse 23, 3/51).
- Fendiggasse 14/6,7, Bauabänderung, Franz Kohmaier u. Co., im Hause, Bauführer unbekannt (5, Fendiggasse 14, 2/51).
6. Bezirk: Liniengasse 19, Errichtung eines Garagen-, Werkstätten- und Desinfektionsgebäudes, Spital der Barmherzigen Schwestern, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Faist, 3, Salesianergasse 31 (6, Liniengasse 19, 1/51).
- Linke Wienzeile 12, Portalumbau, Firma Marsano, im Hause, Bauführer Dipl.-Arch. Norbert Schlesinger, 1, Plankengasse 4 (6, Linke Wienzeile 12, 1/51).
8. Bezirk: Pfeilgasse 32, Errichtung eines Witterschutzdaches, Ernst Schimanek, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ferd. Dehm u. F. Olbricht Nachf., 9, Rooseveltplatz 12 (8, Pfeilgasse 32, 3/51).
- Laudongasse 44/4, Wohnungsvereinigung, Gebäudeverwaltung Maria Fritsch, 1, Akademiestraße 2, Bauführer unbekannt (8, Laudongasse 44, 2/51).
- Lederergasse 35, Einbau eines Dampfbackofens, Anton Schneider, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Vokoun, 15, Hütteldorfer Straße 68 (8, Lederergasse 35, 1/51).
- Laudongasse 52, Hofgebäudewiederaufbau, Rechtsanwalt Dr. Walter Wenisch, 1, Reichsratsstraße 9, Bauführer Bmst. Löschner u. Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (8, Laudongasse 52, 2/51).
9. Bezirk: Berggasse 11, Bauabänderung, Heinrich Toeltsch, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Czurda, 5, Spengergasse 13 (9, Berggasse 11, 5/51).
- Viadukt XIX und XX, Verlegung der Klosettanlage, Maria Höller, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Dolejori, 19, Krottenbachstraße 58 (35/2031/51).

- Maria Theresien-Straße 11, Errichtung eines Personenaufzuges, Österreichischer Gewerkschaftsbund, im Hause, Bauführer Wr. Hoch- und Tiefbau G. M. B. H., 7, Neubaugasse 1 (35/2068/51).
- Lazarettgasse 14, Instandsetzung der Einfriedung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2113/51).
- Franz Josefs-Bahnhof, Verlängerung der Verladerrampe, Jos. Widy's Söhne, Schrems, N.-Ö., Bauführer Jos. Widy's Söhne, Schrems, N.-Ö. (35/2172/51).
10. Bezirk: Laaer Straße 61 b, Demolierung, Wiener Eisen- und Metallverwertung AG., 15, Mariahilfer Straße 202 (Bb X/544/48).
- Buchengasse 172, Schuppenabbruch, Berta Klement, 10, Buchengasse 170 (X/3118/50).
- Pernerstorfergasse 17, Wohnhauswiederaufbau, Hedwig Tomaschek, 1, Weihburggasse 26, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Eitenreichgasse 23 (X/3974/50).
- Puchbaumgasse 25—27, Errichtung eines elektrischen Lastenaufzuges, Nondorfer chemische Weberei Brüder Koller u. Co., Bauführer Bauunternehmung Bmst. Jos. Seiler, 9, Hebruggasse 2 (35/2067/51).
- Ostbahnhof, Errichtung eines Schuppens und Umzäunung, Dr. Zambal-Puchholzer, 6, Linke Wienzeile 106/25, Bauführer unbekannt (35/2077/51).
- Gudrunstraße 7, Wohnhaus-Wiederinstandsetzung, Gebäudeverwaltung Franz Klenkhat, 18, Antonigasse 12, Bauführer Freund u. Co. Ges. m. b. H., 3, Jacquingasse 15 (3, Gudrunstraße 7, 4/51).
11. Bezirk: Herbortgasse 24, Stiegen 7, 8, 10, 1, 4, 5, 13, 14, 15, Dacheinbauten, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/2042/51).
- Strindberggasse 1, Stiegen 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 14, 15, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 24 und 25, Dacheinbauten, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/2095/51).
- Dorfstraße 39—41, Errichtung eines elektrischen Personenaufzuges, Mautner-Markhof, im Hause, Bauführer Bmst. Gust. Peter Maier's Erben, 21, Anton Sattler-Gasse 29 (35/2118/51).
12. Bezirk: Eichenstraße nächst Philadelphiabrücke, Errichtung einer Wartehalle auf der Rettungsinsel, Wiener Stadtwerke—Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/2131/51).
- Meidlinger Hauptstraße 42—44, Hausteilwiederaufbau, Hugo Löwy, 6, Millergasse 15, Bauführer Bmst. Hans Baudisch's Wtw., 12, Anton Scharffgasse 3 (M.Abt. 37—12, Meidlinger Hauptstraße 42—44, 4/51).
- Dunklergasse 23, Feuermäuerdurchbruch, Krapfenbauer & Co., 12, Dunklergasse 25, Bauführer Bmst. Hans Holly, 9, Borschkegasse 10 (M.Abt. 37—12, Dunklergasse 23, 1/51).
- Niederhofstraße 6, Geschäftsumbau, Jos. H. Kaindl, 7, Kaiserstraße 113—115, Bauführer Bmst. Robert Kalesa, 6, Mariahilfer Straße 89 a (M.Abt. 37—12, Niederhofstraße 6, 1/51).
- Wagenseilgasse 1, Stockwerksaufbau, Kapsch & Söhne, im Hause, Bauführer unbekannt, Planverfasser: Arch. S. Theiß & H. Jaksch, 13, Altgasse 21 (M.Abt. 37—12, Wagenseilgasse 1, 1/51).
- Arndtstraße 39, Fassade, Dr. Walter Bernard, 12, Schönbrunner Straße 204, Bauführer Bmst. Zdenko Poljanec, 6, Laimgrubengasse 17 (M.Abt. 37—12, Arndtstraße 39, 1/51).
- Niederhofstraße 17, Verkaufskiosk, Rudolf Maly, 12, Ulmenhof 16, Bauführer Zmst. Georg Jirovec Wtw., 10, Belgradplatz 2—6 (M.Abt. 37—12, Niederhofstraße 17, 1/51).
- Altmannsdorfer Straße 38, Abstellhütte, Heinisch Kertel, 13, Lainzer Straße 14 a, Bauführer Bmst. Peregrin Glazmeier, 9, Alserbachstraße 37 (M.Abt. 37—12, Altmannsdorfer Straße 38, 1/51).
14. Bezirk: Hütteldorfer Straße 150—158, Stiegen 4, 5, 6, Dacheinbauten, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/2035/51).
- Abeggasse 1, Zubau eines Lagerhauses, Wiener Radiowerke AG., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Seidl, 16, Waidäckergasse 25 (M.Abt. 37—14, Abeggasse 1, 1/51).
- Penzinger Straße 76, Um- und Zubau, Bauvorhaben E und F 1, Elin AG., im Hause, Bauführer Ziv.-Arch. Fritz Hannes, 7, Schottenfeldgasse 67 (14, Penzinger Straße 76, 8/51).
- Riedstraße 32, Zubau an Siedlungshaus, Emil und Anna Kurbatsch, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (14, Riedstraße 32, 1/51).
- Beckmannngasse 27, bauliche Veränderungen, Josef und Marie Groß, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kobiersky, 15, Hütteldorfer Straße 67 (14, Beckmannngasse 27, 1/51).
- Kendlerstraße 4, Zubau (Abschmierraum für Kfz.), Juliana Kulisch, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Habersohn, 15, Kuefsteingasse 9 (14, Kendlerstraße 4, 1/51).



**Trockenlegung
feuchter
Mauern**

mittels

„MAUERFRÄSE“

ALLEINAUSFÜHRUNG:

Stadtbaumeister

Ing. Ernst Nowak

WIEN VIII,

Josefstädter Straße 81—83

Telephon A 27-0-63 A 2670/6

Referenzen öffentlicher und privater Auftraggeber

Johann Patzer

A 2664/3

Bau- u. Galanterie-Spenglerei

Neuanfertigung sämtlicher Bau- und Galanterie-Spenglerarbeiten sowie Übernahme jeglicher einschlägiger Reparaturen

Wien XI, Mühsangergasse 27

Telephon U 19-1-51 Z

Matthias Kubesch & Co.

Stahlbau

Portalbau in Stahl und Metall

Stahlfenster

Stahltüren / Stahlstore

Wien XI, Leberstraße 96

Tel. U 19-0-19

A 2661/6



*Das gute österreichische
Tür- und Sportgerät*

ERSTE ÖSTERR.
TURN- UND SPORTGERÄTEFABRIK

J. Plaschkowitz

WIEN III, BAUMGASSE 13

Gegründet 1848

Tel. U 14-3-97

A 1901/12

Bauunternehmung
Guido u. Walter Gröger

Ingenieure und Baumeister

*Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Kabellegungen*

Wien VI, Mariahilfer Straße 85—87

Telephon B 21-5-22, B 21-2-29

A 2652/6

Buchdruckerei

Ferdinand Horowitzky & Co.

Inhaber: Hubert und Karl Kunst

Wien XV, Robert Hamerling-Gasse Nr. 15

Telephon R 35-4-31

A 2535/6

BAUSCHLOSSEREI UND EISENBAU

Fritz Lopaur

WIEN XV,

Herklotzgasse Nr. 19

TELEPHON R 37-0-81

A 2654/6

Arbeitsgemeinschaft
spezialisiert auf
**Lieferung und
Verlegung von
Parkettböden**

Abziehen, Schleifen,
Reparaturen
Termingemäße Durchführung
Große Leistungsfähigkeit

Josef Kürz

Parkettenvertrieb

Büro und Lager: Wien III, Parkgasse 7

Tel. B 51-3-11 U

A 2659/3

FRANZ BRAUN'S WTW.
Bauschlosserei

BAUBESCHLAGARBEITEN UND
EISENKONSTRUKTIONEN

Wien XVI/107, Koppstraße 115, A 38-2-24

A 2481/6

Schuhfabrik

JOSEF HOFMANN

Wien VII, Schottenfeldg. 63, Tel. B 35-0-06

Holzgenagelte Kinderschuhe 26—35

Burschenschuhe 36—39

Frauen- und Männerstraßenschuhe

Spezialerzeugnisse, Handarbeit:

Reit- und Offiziersstiefel

Halbstiefel 39—46 (Knobelbecher)

A 234/3



Chemische Fabrik

Wilhelm Neuber A.G.

Lacke und Farben
Pflanzenschutzmittel
Wasch- und Haushaltartikel
Chemikalien und
techn. Drogen für Industrie,
Gewerbe und Handel

Wien VI, Brückengasse 1

Telephon B 27-5-85

A 2676/6

JOSEF
HLAWATSCHKE

Tischlerei mit Motorbetrieb
**GROSS-ENZERSDORF
KIRCHENPLATZ 21**

und
WIEN XXII, BELLEGARDEG. 16

übernimmt sämtliche in das
Fach einschlägige Arbeiten

A 2355/12

Erzeugung von Schulmöbeln und
Einrichtungen von Kanzleien usw.

**Favoritner
Holzverarbeitung**

Ges. m. H.

Wien X, Schleiergasse 17

Objekt J und K. Telephon U 41-0-16

A 2395/6

**Pottendorfer Spinnerei
und Felixdorfer Weberei**

Aktiengesellschaft

Werke in Niederösterreich

Felixdorf

Pottendorf

Rohrbach

Werk in Oberösterreich

Ebensee

Zentrale

Wien IX, Tendlerg. 16, Tel. A 27-5-90

A 2585/6

Bauspengler

Josef Ertler

Wien III, Landstraßer Hauptstraße 157

Gegründet 1872 Telephone U 16-3-77

A 2284/26

Armaturen- u. Röhren-Handelsgesellschaft

Schmitz & Co.

WIEN I, WALFISCHGASSE 12-14

Telephon: R 26-5-35 Serie
Telegramm-Adresse: Fittinghandel

Röhren - Fittings - Armaturen - Sanit. Einrichtungen

A 2221/12

Franz Skoda's Wtw.

Bau- und Galanteriespenglerei

Wien XXV, Mauer, Lange Gasse 58

Tel. A 58-9-89

übernimmt alle ins Fach einschlägigen Arbeiten

A 2212/12

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

FRANZ ZIKMUND

Werkstätte: Wien XXI, Prager Str. 14

Telephon A 60-9-69

Verkauf: Wien XXI, Schlingermarkt 27

A 2263/13 Telephon A 61-7-36

Ausführung sämtlicher Bau- und Portalarbeiten, Leisten, Rahmen für Bastler u. Siedler



Die

WIENER STADTWERKE

versorgen Wien mit

Licht, Kraft und Wärme

Jährliche Abgabe:
700 Mill. kWh Strom und 330 Mill. m³ Gas
Sie befördern jährlich 600 Mill. Fahrgäste mit Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen

GENERALDIREKTION

Wien I, Ebendorferstraße 2 A 17-5-95

EINKAUFSSEKTION

Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
A 21-5-40 A 24-5-20

ELEKTRIZITÄTSWERKE

Wien IX, Mariannengasse 4 A 24-5-40

GASWERKE

Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
A 21-5-40 A 24-5-20

VERKEHRSBETRIEBE

Wien IV, Favoritenstraße 9-11 U 43-5-70
U 42-5-80 A 2403/78

KRAUSCHNER & CO.

Eisen- und Metallwaren O. H. G.
Wien XVI / Telephon B 34-3-61, A 39-4-96
Baubeschläge, Möbelbeschläge
Kleisenen-, Schrauben- und Drahtwaren
Drahtstifte Werkzeuge



A 2161/7

Bauunternehmung

Dipl.-Ing. *Hermann Lauggas*

Beh. aut. Ziv.-Ing.

Hoch- und Tiefbaugesellschaft m. b. H.

Projektg. u. Ausführg. aller Bauarbeiten

Wien XXV, Mauer, Hauptstraße 53

Telephon:

Kanzlei A 58-2-60 · Gerätelager A 58-3-31

A 2221/12

A 2203/12

Hans Fürbeck

TISCHLERMEISTER

Werkstätten für Bau und Möbel

WIEN III

Gestetengasse 1

Kardinal-Nagl-Platz 6-7

Telephon U 11-308, B 51-7-25

A. Cernik's Wtw.

Gas-, Wasser- und Zentralheizungsanlagen

Wien III, Fasangasse 38

Fernsprecher U 14-2-31

A 2279/13

Ludwig und Wilhelm

A 2137/6

Braun

Schneiderei für Maß- und Fertigung

WIEN V,

Anzengrubergasse 7 — Telephon U 47-2-22

Anzeigenannahme des
Amtsblattes der Stadt Wien

Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47, B 40-0-61

Wohnungstauschansuchen für den
Amtlichen Wohnungstauschanzeiger

werden täglich: Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr bei nebenstehend angeführter Adresse entgegengenommen

LACKFABRIK

STEPPAN & CO.

Rostschutzfarben, Lackfarben

Nitrolacke für Industrie und Gewerbe und

Vertretung für wasserfeste Schleifpapiere „DUREX“

Wien XII, Wittmayergasse 6

Telephon R 34-0-40

A 1989/13

Franz Krcal

Wien XXII

Erzherzog Karl-Straße 126

Telephon F 22-2-21

Sandgewinnung und Lastautotransporte

A 2222/12

JUNG & CO.

BAUMATERIALIEN-GROSSHANDEL

Eigene Erzeugung von: Stukaturrohrgewebe, Zementwaren, Gipsplatten und Kunststeinstufen

SCHWARZDECKERARBEITEN

Wien XXI, Erzherzog Karl-Straße 21

A 1418/12 Telephon R 43-4-50

BAUUNTERNEHMUNG *Lithosan* GES.M.B.H. 6, GUMPENDORFERSTR. 149 TEL. B 27-0-18

A 2635/26